



frieden auf erden

pfarrbrief
zu weihnachten 2022



st. sixtus
katholische kirchengemeinde
in haltern am see



Editorial

Ein Wort zuvor

von Michael Ostholthoff

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs,

„Friede auf Erden“ – es ist die Botschaft der Engel aus der Weihnachtsgeschichte, die diesen Pfarrbrief überschreibt. Sie künden den Hirten auf dem Feld die Geburt eines kleinen Kindes, das uns die Welt mit neuen Augen schauen lässt. Und sie verbinden diese frohe Botschaft mit den Worten: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seiner Gnade“. Wie sehr wir dieser weihnachtlichen Friedensbotschaft bedürfen, hat uns gerade das Jahr 2022 vor Augen gestellt. Als wie zerbrechlich hat sich der Friede auf unserem Kontinent erwiesen. Was zu Grundgewissheiten ganzer Generationen werden konnte, ist plötzlich in Frage gestellt. „Friede auf Erden“ wird wieder zu einer Sehnsuchtsbotschaft.

Auch in unserer Kirche leben wir in unruhigen Zeiten. Die mangelhafte Aufarbeitung des Missbrauchsskandals treibt so viele aus unseren Gemeinden heraus, weil zu oft Vertrauen zerstört wurde und nur noch die Distanzierung bleibt. Wir als Pfarrgemeinde St. Sixtus versuchen uns als große Gemeinschaft von Ehren- und Hauptamtlichen gegen die kirchliche Großwetterlage zu stemmen, indem wir unsere Kirche kritisch befragen, uns bedingungslos auf die Seite der Opfer stellen, neue Wege gehen, um den Zeichen der Zeit gerecht zu werden.

Es wäre so schön, den Menschen in unserer Pfarrei in diesen Zeiten eine größere personelle Kontinuität zu bieten, aber es gehört wohl auch zu den Rahmenbedingungen der Gegenwart, dass sich Menschen schneller verändern und weiterentwickeln wollen, als dies in der Vergangenheit der Fall war. So hat Mathias Lübeck eine neue Aufgabe im Bistum Hildesheim übernommen und ist dort nun Geschäftsführer des Diözesanrates. Jan Tasler hat ein neues Studium in Münster aufgenommen, steht unserer Pfarrei aber noch an den Wochenenden zur Verfügung. Prof. Dr. Patrick Chibuko beendet altersbedingt am Ende des Jahres 2022 seinen Dienst bei uns. Und außerdem mussten wir in den vergangenen Monaten mit Otto Goeke und Antonius Speckbrock gleich zwei beliebte und allseits geschätzte Seelsorger zu Grabe tragen.

Diese personellen Veränderungen weisen uns schon jetzt einen Weg, den wir in den nächsten Jahren weiter beschreiten müssen. Es werden immer weniger Hauptamtliche in unserer Pfarrei tätig sein. Das Bistum Münster reagiert auf diese Entwicklung mit der Bildung sogenannter „pastoraler Räume“. Über Pfarreigrenzen hinweg sollen Kooperationen verstärkt werden, so dass uns die intensivere



Editorial

Gruß vom Pfarrbriefteam

von Christoph Brinkert

Als aktuellem Anlass haben wir den Titel unseres diesjährigen Weihnachts-Pfarrbriefes mit „Frieden auf Erden“ gewählt. Den ersten Weihnachtsgruß, so hat es der Evangelist Lukas aufgeschrieben, bekamen die Hirten auf dem Felde von den Engeln des himmlischen Heeres mit den Worten: „Ehre ist Gott in der Höhe und auf Erden Friede unter den Menschen eines guten Willens!“ Dieser Weihnachtsgruß ist über 2000 Jahre alt, aber immer noch nicht bei den Herrschern dieser Welt angekommen. Oder sind diese weltlichen Herrscher etwa nicht eines guten Willens?

In den 80er Jahren hat Udo Lindenberg mit dem damals 10-jährigen Pascal Kravetz das Lied „Wozu sind Kriege da?“ gesungen. Hier ist unter anderem zu hören: „Herr Präsident, du mußt das doch wissen. Kannst du mir das mal erklären? Keine Mutter will ihre Kinder verlieren und keine Frau ihren Mann. Also, warum müssen Soldaten losmarschieren? Wozu sind Kriege da?“

Zusammenarbeit mit den Gemeinden in Marl aufgegeben worden ist. Ich werde auch weiterhin dafür werben, diesen Veränderungen mutig zu begegnen und sie als Chancen zu begreifen, eine tragfähige Zukunftsgestalt von Kirche in unserer Region zu entwickeln. Als Christinnen und Christen sind wir schließlich

Ich gehöre zur sogenannten Nachkriegsgeneration, bin in Frieden aufgewachsen, Krieg in Europa war ein Fremdwort. Jetzt erleben wir schreckliche Dinge fast vor unserer Haustür mit ungewissem Ausgang.

Vielleicht erreicht der himmlische Friedensgruß ja doch noch die verantwortlichen Leute und gibt ein Zeichen des Umdenkens. Mit dieser Hoffnung grüße ich Sie herzlich im Namen des gesamten Pfarrbriefteams und wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest.

Zu unserem Titelbild: Das Aquarell der Katharinenkapelle stammt von Künstler Manfred Vorholt (S. 30).

mit einem großen Zuspruch unterwegs. Eine himmlische Botschaft, die uns an Weihnachten neu zugesprochen wird.

Es grüßt Sie und Euch herzlich





Messfeiern am Wochenende und an den Werktagen

Gottesdienste in unseren Gemeinden

Liebe Leserinnen und Leser,

aufgrund der energiepolitischen Krise sind auch wir gezwungen, entsprechende Sparmaßnahmen zu ergreifen. Infos zu unserem Energiesparkonzept finden Sie auf Seite 20. Zu Redaktionsschluss wurde überlegt, die Werktagsgottesdienste in die Pfarrheime zu verlegen – hier sollen die

Gottesdienstbesucher mit in den Entscheidungsprozess eingebunden werden. Freitagabends gibt es eine „kalte Messe“ in St. Sixtus. Die Heiztemperatur bleibt abgesenkt auf 10 Grad.

Aktuelle Informationen finden Sie in der Tagespresse und auf unserer Internetseite www.st-sixtus.de.

Messfeiern am Wochenende

Samstag

- 15.45 Uhr *Krankenhauskapelle*
Vorabendmesse
- 17.00 Uhr *St. Sixtus*
Vorabendmesse (von
November bis Ostern)
- 18.00 Uhr *St. Antonius*
Vorabendmesse

Sonntag

- 8.30 Uhr *Annabergkirche*
Heilige Messe
- 8.30 Uhr *Heilig Kreuz*
Heilige Messe
- 10.00 Uhr *St. Lambertus*
Heilige Messe
- 10.00 Uhr *St. Maria Magdalena*
Heilige Messe
- 10.00 Uhr *St. Sixtus*
Heilige Messe
- 11.30 Uhr *St. Andreas*
Heilige Messe
- 11.30 Uhr *St. Joseph*
Heilige Messe
- 11.30 Uhr *St. Marien*
Heilige Messe
- 18.00 Uhr *St. Laurentius*
Heilige Messe

Tauferiern sind samstags um 12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr möglich.

Trauerungen können freitags um 14 und 16 Uhr sowie samstags um 12, 14 und 16 Uhr gefeiert werden.

Bitte wenden Sie sich zur Terminabsprache an das Pastoralbüro.

Beerdigungen sind täglich außer mittwochs und sonntags in all unseren Kirchen möglich.



Messfeiern an den Werktagen

Montag

- 10.30 Uhr *Altenwohnhaus St. Sixtus*
- 10.30 Uhr *Altenwohnhaus St. Anna*
- 18.00 Uhr *Heilig Kreuz (jeden 3.*
Dienstag im Monat 9 Uhr
kfd-Gottesdienst)

Dienstag

- 8.15 Uhr *St. Laurentius*
- 8.15 Uhr *St. Sixtus (jeden letzten*
Dienstag im Monat)
- 15.00 Uhr *St. Marien*
Senioren-gottesdienst
(jeden 3. Dienstag im Monat)
- 16.15 Uhr *Annabergkirche*
- 19.00 Uhr *St. Maria Magdalena*

Mittwoch

- 8.15 Uhr *St. Marien*

Donnerstag

- 8.15 Uhr *St. Antonius*
- 16.00 Uhr *St. Joseph (nur am letzten*
Donnerstag im Monat)
- 19.00 Uhr *St. Andreas*
- 19.00 Uhr *St. Lambertus*
- 19.30 Uhr *St. Laurentius (WeG-Got-*
tesdienst jeden 2. Donners-
tag/Monat, Turmkapelle)

Freitag

- 8.15 Uhr *St. Joseph*
- 18.00 Uhr *Katharinenkapelle*
- 18.00 Uhr *St. Sixtus*

Besondere Gottesdienste

Die **Herz-Jesu-Messe** findet **jeden 1. Freitag** im Monat um 8.15 Uhr in St. Joseph und um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Sixtus statt.

Ein **Rosenkranzgebet für den Frieden** gibt es jeden Mittwoch um 18 Uhr in St. Joseph.

Heilige Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen ist **jeden 1. Mittwoch** im Monat um 8.15 Uhr in St. Marien und **jeden 4. Donnerstag** im Monat um 19 Uhr in St. Lambertus.

10 Minuten für Gott bieten wir jeden Freitag um 11 Uhr in St. Sixtus an.

Zusätzliche Gottesdienste und Messfeiern

Digitale Angebote

Auf unserer Homepage www.st-sixtus.de finden Sie verschiedene digitale Angebote, zum Beispiel den jeweils aktuellen Online-Wortgottesdienst an den Wochenenden, den Zoom-Gottesdienst „Open Word“ am Montag oder den täglichen Impuls der SchriftZEIT.

Besondere Gottesdienste

Herzliche Einladung auch zu den Ü30-Gottesdiensten jeweils am 5. Freitag im Monat um 19 Uhr in der Kirche St. Marien und zu den Gottesdiensten „Wege erwachsener Glaubens“ (WeG-Gottesdienste) an jedem 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius.

Die Sternsinger ...

... werden wieder in unseren Gemeinden unterwegs sein, und zwar am 7. Januar 2023. In St. Antonius ist der 8. Januar für den Besuch der Segensbringer geplant. Hier findet das Vorbereitungstreffen am 10. Dezember um 14 Uhr im Gemeindehaus statt. Anmeldungen für die Sternsingeraktion in St. Laurentius liegen im Pfarrheim St. Laurentius und im Pastoralbüro aus, sie können bis zum 29. Dezember abgegeben werden. Am 4. Januar um 16 Uhr finden



das Kronenbasteln und die Anprobe statt. Kinder, die in St. Andreas mitmachen möchten, werden gebeten, sich bis zum 20. Dezember per WhatsApp oder per Signal bei Petra Siemann unter

0172/2458021 oder per Mail bei Gregor Coerdts (gregor.coerdts@st-sixtus.de) anzumelden. Am 6. Januar ab 15 Uhr ist das Vorbereitungstreffen im Pfarrheim.

Infos zu weiteren Vortreffen gibt es in Kürze auch auf unserer Homepage.

Besondere Gottesdienste für Kinder, Jugendliche und Familien werden stets aktuell auf unserer Homepage, in den Pfarrnachrichten und in der Kirchenzeitung veröffentlicht.

Segensfeiern

Mit den Segensfeiern in unserer Pfarrei möchten wir Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen ansprechen. So findet zum Beispiel regelmäßig etwa in der Annaberg-Kirche eine Segensfeier für werdende Mütter, Eltern und Familien statt, gestaltet in Zusammenarbeit der Geburtsklinik des KKRN und der Pfarrei St. Sixtus. Diese und weitere Segensfeiern veröffentlichen wir stets aktuell auf unserer Homepage www.st-sixtus.de.

Unsere Adventszeit

Weitere Adventstermine finden Sie in unseren Rubriken „Musikalisches“ und „Aus den Gemeinden“ ab Seite 40!

Adventskranzsegnung

Am 1. Advent, einschließlich der Vorabendmessen, können Adventskränze zur Segnung in die Messfeiern mitgebracht werden.

Abendlob im Advent

... wird in St. Marien an vier Donnerstagen im Advent (1.12., 8.12. und 15.12. und 22.12.), jeweils um 18.15 Uhr, angeboten.

Atempausen im Advent

... sind am 30.11., 7.12., 14.12. und 21.12. jeweils um 18.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Sixtus.

Frühschichten in St. Marien

... finden an drei Freitagen in der Adventszeit jeweils um 6 Uhr statt: am 2.12., am 9.12. und am 16.12. Anschließend gibt es gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

Roratemesse

... feiern wir an jedem Sonntag im Advent (27.11., 4.12., 11.12. und 18.12.) um 18 Uhr in der Kirche St. Laurentius und am 1.12. um 19 Uhr in der Kirche St. Lambertus. Diese Messe wird von der Chorgemeinschaft Lippamsdorf mitgestaltet. Bitte Tassen für Glühwein/Punsch mitbringen!

Bußandachten

... zur Vorbereitung auf Weihnachten finden am Dienstag, 13.12. um 19 Uhr in der Kirche St. Joseph sowie am Sonntag, 18.12. um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Sixtus statt.

Patronatsfest mit Blasmusik

Die Gemeinde St. Andreas Hullern begeht das diesjährige Patronatsfest am 2. Adventssonntag, den 4.12. um 11.30 Uhr mit einem Hochamt und lädt die Gemeindemitglieder herzlich dazu ein. Für diesen besonderen Anlass übernimmt das Blasorchester Hullern e.V. die musikalische Gestaltung.

Beichtgelegenheit

... besteht am Samstag, 17.12., um 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Sixtus – auch in polnischer Sprache. Anschließend feiern wir hier um 17 Uhr die Abendmesse. Unsere Pfarrer stehen auch gern für persönliche Beichttermine zur Verfügung.

Das Warten aufs Christkind ...

... können sich die Kinder in diesem Jahr wieder mit Spielen, Basteln, einem leckeren Mittagssnack und viel Spaß in unseren Gemeinden verkürzen. Die Anmeldemöglichkeiten gibt's rechtzeitig auf unserer Homepage und in der Tageszeitung!



Unsere Weihnachtsgottesdienste

24. Dezember, Heilig Abend	16.30 Uhr Familiengottesdienst – St. Joseph
14.30 Uhr Krippenfeier – St. Andreas	16.30 Uhr Krippenfeier – St. Lambertus
14.30 Uhr Krippenfeier – St. Antonius	16.30 Uhr Krippenfeier – St. Laurentius
14.30 Uhr Krippenfeier – St. Joseph	16.30 Uhr Christmette mit Kinderchor – St. Maria Magdalena
14.30 Uhr Krippenfeier – St. Marien	16.30 Uhr Christmette für Familien – St. Marien
14.30 Uhr Krippenspiel mit Kinderchor – St. Sixtus	16.30 Uhr Christmette – Annabergkirche
14.30 Uhr ev. Christvesper – Erlöserkirche	16.30 Uhr ev. Christvesper – St. Andreas
15.00 Uhr Weihnachts-Wortgottesdienst – Kapelle im Lambertusstift	16.30 Uhr ev. Christvesper – Blickpunkt
15.00 Uhr Krippenspiel vor d. Kirche – St. Maria Magdalena	17.30 Uhr ev. Christvesper – Gemeinde- zentrum Lippramsdorf
15.00 Uhr Weihnachts-Wortgottesdienst – St.-Anna-Altenwohnhaus	18.00 Uhr Christmette – St. Andreas
15.00 Uhr Christmette – KH-Kapelle	18.00 Uhr Christmette – St. Joseph
15.00 Uhr ev. Christvesper – Blickpunkt	18.00 Uhr Christmette – St. Lambertus
15.00 Uhr ev. Christvesper – Bodel- schwinghaus Flaesheim	18.00 Uhr alternative Christmette – St. Laurentius
15.30 Uhr Weihnachts-Wortgottesdienst – St.-Sixtus-Altenwohnhaus	18.00 Uhr Christmette mit Kantorei – St. Sixtus
15.30 Uhr ev. Christvesper – Erlöserkirche	18.00 Uhr ev. Christvesper – Erlöserkirche
16.30 Uhr Christmette – St. Antonius	22.00 Uhr Christmette – Annabergkapelle
16.30 Uhr Christmette – Heilig Kreuz	22.00 Uhr ev. Christvesper – Erlöserkirche

25. Dezember, 1. Weihnachtstag	26. Dezember, Hl. Stephanus
8.30 Uhr Festmesse – Annabergkirche	8.30 Uhr Heilige Messe – Heilig Kreuz
8.30 Uhr Festmesse – Hl. Kreuz	8.30 Uhr Heilige Messe – Annabergkirche
10.00 Uhr Festmesse – St. Antonius	10.00 Uhr Heilige Messe – St. Antonius
10.00 Uhr Festmesse – St. Lambertus	10.00 Uhr Heilige Messe – St. Lambertus
10.00 Uhr Festmesse – Maria Magdalena	10.00 Uhr Heilige Messe – St. Maria Magdalena
10.00 Uhr Festmesse – St. Sixtus	10.00 Uhr Heilige Messe – St. Sixtus
10.00 Uhr ev. Gottesdienst – Erlöserkirche	10.30 Uhr Weihnachts-Wortgottesdienst – Seniorenresidenz Alloheim
11.30 Uhr Festmesse – St. Andreas	10.30 Uhr Heilige Messe – St.-Anna-Altenwohnhaus
11.30 Uhr Festmesse – St. Joseph	10.30 Uhr Heilige Messe – St.-Sixtus-Altenwohnhaus
11.30 Uhr Festmesse – St. Marien	11.30 Uhr Heilige Messe – St. Andreas
18.00 Uhr Festmesse – St. Laurentius	11.30 Uhr Heilige Messe – St. Joseph
	11.30 Uhr Heilige Messe – St. Marien
	17.00 Uhr ev. Gottesdienst – Erlöserkirche
	18.00 Uhr Heilige Messe – St. Laurentius

Bitte beachten Sie, dass die Temperatur in den Kirchen zu den Weihnachtsgottesdiensten aufgrund der Energiesparmaßnahmen der Pfarrei bei 14°C liegt. Wir empfehlen daher entsprechend warme Kleidung!



Änderungen vorbehalten – bitte informieren Sie sich regelmäßig auf www.st-sixtus.de, in den Pfarrnachrichten und in der Tageszeitung!



31. Dezember, Silvester

- 15.00 Uhr *ev. Silvestergottesdienst für Groß & Klein* – Erlöserkirche
- 15.45 Uhr *Hl. Messe zum Jahresschluss* – Krankenhauskapelle
- 16.30 Uhr *ev. Silvestergottesdienst* – Blickpunkt
- 17.00 Uhr *Hl. Messe zum Jahresschluss* – St. Andreas

- 17.00 Uhr *Hl. Messe zum Jahresschluss* – St. Antonius
- 17.00 Uhr *Hl. Messe zum Jahresschluss* – St. Joseph
- 17.00 Uhr *Hl. Messe zum Jahresschluss* – St. Lambertus
- 17.00 Uhr *Hl. Messe zum Jahresschluss* – St. Marien
- 17.00 Uhr *Hl. Messe zum Jahresschluss* – Annabergkirche
- 17.00 Uhr *Hl. Messe zum Jahresschluss* – St. Sixtus
- 17.00 Uhr *ev. Silvestergottesdienst* – Erlöserkirche

1. Januar, Neujahr

- 17.00 Uhr *ev. Neujahrsgottesdienst* – Erlöserkirche
- 18.00 Uhr *Hl. Messe zum Jahresanfang mit Kantorei* – St. Sixtus

Traditionelles Weihnachtskonzert der Kantorei St. Sixtus

Mitwirkende:
 Kinder- und Jugendchor der Jungen Kantorei St. Sixtus
 Kirchenchor und Pfarrorchester der Kantorei St. Sixtus
 Canticum Novum
 Orgel: Elina Semenova
 Klavier: Matthias Schütz
 Musikalische Gesamtleitung: Kantor Thomas Drees

Sonntag, 8. Januar 2023 um 16.00 Uhr in St. Sixtus, Haltern am See

Der Eintritt ist frei. Die Mitwirkenden freuen sich über eine Spende am Ausgang.




Pastors Biergarten
St. Sixtus
Giedenstr. 22
45721 Haltern am See



Pastors Biergarten
St. Sixtus
Giedenstr. 22
45721 Haltern am See



Pastors Biergarten
St. Sixtus
Giedenstr. 22
45721 Haltern am See

Pastors Biergarten
St. Sixtus
Giedenstr. 22
45721 Haltern am See

Immer was los in unserer Pfarrei ...
Ein paar kleine Eindrücke aus den vergangenen Monaten.



Verstärkung für unser Seelsorgeteam

Willkommen, Ludger Jonas!

von Steffi Biber

Seit August verstärkt Pfarrer Ludger Jonas das Seelsorgeteam unserer Pfarrei. Der 65-jährige Geistliche ist in Cappenberg aufgewachsen und wurde 1984 in Münster zum Priester geweiht. Anschließend war er als Kaplan in Ibbenbüren und Ahlen tätig, ab 1993 als Pfarrer in Recke im Tecklenburger Land sowie als Leiter des dortigen Pfarrverbandes. Des Weiteren wirkte Ludger Jonas als Dechant im Dekanat Mettingen und wurde von Bischof Reinhard Lettmann zum nichtresidierenden Domkapitular ernannt. In den letzten Jahren arbeitete er als leitender Pfarrer in Hamm sowie Emstek bei Cloppenburg.

Ludger Jonas ist ausgebildeter Notfallseelsorger und Fachberater Seelsorge für Feuerwehr und Rettungskräfte. Zusatzqualifikationen kann er im Bereich der analytischen Ehepaar-Gruppenpsychotherapie sowie in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung vorweisen. Seit 1987 ist er Mitarbeiter am Therapeutischen Beratungszentrum Osnabrück und der Psychologischen Beratungsstelle Bersenbrück, wo er nach wie vor an einem Tag pro Woche im Einsatz ist. Einer der Schwerpunkte seiner Arbeit in unserer Pfarrei ist die Gemeindebegleitung in St. Maria Magdalena in Flaesheim, wo er die Nachfolge unseres emeritierten Pfarrers Klemens Emmerich übernommen hat.

Wir haben mit Pfarrer Jonas über seinen „Einstand“ in Haltern gesprochen.

Herr Jonas, wie waren Ihre ersten Wochen hier in der Seestadt?

Prima! Ich bin zwar in vielerlei Hinsicht noch mittendrin in der Phase des Ankommens, aber ich fühle mich in der Stadt und in den Gemeinden sehr wohl. Dabei war die Glaubenswoche natürlich eine tolle Gelegenheit, noch viel mehr Menschen kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen. Die Glaubenswoche war sowieso eine tolle Veranstaltung mit einer sehr schönen Stimmung und dichten Atmosphäre.



Pfarrer Ludger Jonas ist unter anderem neuer Gemeindebegleiter in St. Maria Magdalena.

Hatten Sie vorher schon eine Beziehung zu Haltern?

Nun ja, ich bin in Cappenberg aufgewachsen, und auch dort haben wir das Wasser aus dem Halterner Stausee bekommen ... (lacht) Kennengelernt habe ich Haltern durch unseren ehemaligen Cappenberger Pfarrer Eduard Palm, der mit seiner Haushälterin und Seelsorgehelferin, Fräulein Mühlenbrock, in den 70er Jahren nach Sythen gezogen ist und zu dem ich bis zu seinem Tod einen guten Kontakt gepflegt habe. Witzig war, dass ich meine Anmeldung im Bürgerbüro bei einer Frau Mühlenbrock hatte und sich herausstellte, dass sie mit Pfarrer Palms Seelsorgehelferin verwandt ist – so klein ist die Welt! Den Annaberg kenne ich ebenfalls gut von vielen Besuchen in der Vergangenheit. Und schließlich habe ich in der Pfarrei einige vertraute Gesichter wiedergetroffen – Gregor Coerdts, Georg Kleemann und Cilli Scholten kenne ich von früheren Lehrveranstaltungen, Albert David aus seiner Küsterzeit in Münster – und natürlich Michael Ostholthoff aus seiner „Reckeraner Zeit“.

Haltern hat einen großen Freizeitwert – sind Sie schon in dessen Genuss gekommen?

Ein wenig, aber das möchte ich auf jeden Fall in der nächsten Zeit ausbauen. Ich bin begeisterter Walker und Motorradfahrer, da befinde ich mich hier natürlich auf hervorragendem Terrain. Außerdem habe ich früher gerne Modellschiffe gebaut und auf dem Cappenberger See schwimmen lassen, das würde ich gerne auch mal auf den hiesigen Gewässern ausprobieren.



Auf der Glaubenswoche wurden Ludger Jonas' fußballerische Präferenzen ziemlich deutlich. Für Robert Gruschka geht's in Ordnung ...

Auf jeden Fall genieße ich es sehr, den Terminstress aus meiner Zeit als leitender Pfarrer hinter mir gelassen zu haben. So bleibt endlich auch wieder mehr Zeit für die Seelsorge und für das Pflegen von Freundschaften. Und etwas öfter mit ins Dortmunder Westfalenstadion zu Heimspielen des BVB zu fahren.

Das verspricht spannende Diskurse mit Michael Ostholthoff (Fan des FC Bayern München, die Red.)! Ihr Tipp: Auf welchem Tabellenplatz geht Borussia Dortmund in die Winterpause?

Trainer Edin Tercik kann was, das wird eine gute Saison. Der BVB geht natürlich auf dem ersten Platz in die Winterpause – schließlich wollen wir Meister werden!

Zwei neue Emeriti unterstützen die Pfarrei

„Freuen uns auf Haltern und die Halterner“

von Norbert Büdding und Hans-Josef Rossi

Ein jegliches hat seine Zeit, so heißt es im Buch Kohelet. Dies fiel mir ein, als ich darüber nachdachte, welche Zeit für mich im Moment angesagt ist. Genauer, seit meinem Umzug nach Haltern vor einigen Monaten. Seitdem begann für mich eine Zeit, um anzukommen, eine Zeit, sich zu orientieren, Menschen kennenzulernen, sich zuhause zu fühlen, hier an meinem neuen Wohnort und besonders in der Pfarrei St. Sixtus.



An diesem Punkt sollte ich mich zunächst vorstellen: Mein Name ist Norbert Büdding, ich bin Pfarrer emeritus und habe bisher in Münster gewohnt. Geboren und aufgewachsen bin ich in Duisburg-Hamborn,

habe dort die Volksschule besucht, verbrachte einen großen Teil meiner Freizeit mit Malen und Zeichnen und war begeisterter Messdiener. Im Alter von 14 Jahren begann ich eine Lehre zum Schaufenstergestalter und arbeitete nach deren Abschluss mehrere Jahren in diesem Beruf. Weil dieses Berufsbild aber im Laufe der Jahre immer mehr an Attraktivität verlor, versuchte ich es als selbstständiger Einzelhändler.

Fast gleichzeitig wuchs in mir der Wunsch nach einem geistlichen Beruf, und so besuchte ich das Abendgymnasium der Stadt Duisburg. Nach dem Abitur studierte ich in meinem inzwischen „hohen Alter“ Theologie an den Universitäten von Bochum und Bonn und konnte nach zehn Semestern mit dem Diplom abschließen. Nach zwei Jahren Pastoralausbildung habe ich 1996 im Dom zu Essen die Priesterweihe empfangen.

Als Kaplan war ich in Bottrop in St. Josef und St. Peter eingesetzt, später durfte ich in Gelsenkirchen-Hassel das Amt des Pfarrers übernehmen; zunächst mit zwei, später für kurze Zeit mit drei Gemeinden. Im Zuge der Umstrukturierung der Gemeinden und weil mir vor allem die Seelsorge am Herzen lag, wechselte ich zur Krankenhausseelsorge und wurde im Barbara-Hospital in Gladbeck eingesetzt. Leider musste ich nach einigen Jahren krankheitsbedingt meinen Bischof um Emeritierung bitten und zog nach Münster.

Wenn ich heute auf meine erste Zeit hier in Haltern zurückblicke, denke ich, dass ich schon ein gutes Stück voran- und angekommen bin. Dazu tragen sicher auch die Gottesdienste bei, die ich mit Ihnen ab und zu feiern darf – soweit es meine Gesundheit zulässt.

So freue ich mich, noch viele von Ihnen und viel von Haltern kennenzulernen und wünsche Ihnen und auch mir eine gute Zeit.

Mein Name ist Hans-Josef Rossi, 71 Jahre alt, Vater von drei erwachsenen Kindern, zwei Enkelkinder, Abitur 1970 in Haltern, Diplom-Theologe, Zweitstudium Lehramt für Geschichte und Religion, im kirchlichen Dienst seit 1975 als Pastoralreferent, seit 1986 als hauptamtlicher Diakon, mittlerweile emeritiert. Seit einigen Monaten lebe ich nun in Haltern und möchte mich hier – im altersgemäß bescheidenen Rahmen – in die Gemeinde einbringen.

Schon in meiner Kinderzeit war die Kirche für mich ein Zuhause. Ich bin immer gerne zum Gottesdienst in Sickingmühle gegangen, viel mehr gab es in den 50er und 60er Jahren in meiner kleinen Heimatgemeinde auch nicht. Das Theologie-Studium an der Uni Münster hat meinen Horizont in Glaubensfragen weit gemacht, und ein Studienjahr in Frankreich hat mir den Reichtum und die Vielfalt der Weltkirche gezeigt. Prägende Erfahrungen waren für mich der Katholikentag in Essen 1968, zahlreiche Besuche in Taizé, Begegnungen mit vielen Menschen in den Gemeinden, in denen ich tätig war, und ganz besonders noch einmal die letzten elf Jahre als Krankenhausseelsorger in der Psychiatrie in Telgte, in denen ich wirklich Seelsorger sein konnte, geprägt von der Spiritualität des heiligen Franziskus von Assisi und seines heutigen Namensträgers in Rom. Diese Kirche war und ist mein Zuhause.

Die Aufbruchstimmung, die wir dabei vor 50 bis 60 Jahren überall in der Weltkirche erlebt haben, ist in den letzten Jahren fast völlig verschwunden. Selbst die Gutwilligsten beginnen zu resignieren und ziehen sich zurück. Die Kirchen in unserem Land werden immer leerer. Aus einer Volks-

kirche droht eine Kirche ohne Volk zu werden.

Bis zur Emeritierung im Jahr 2019 war ich vor allem im „Zentrum des Sturmes“, also in der Mitte der Kirche zu finden. Dann kam Corona und eine Zeit des Stillstandes. Jetzt genieße ich die Ruhe nach dem Sturm. Ich begegne vielen Menschen, die mit der etablierten Kirche nichts (mehr) am Hut haben und die doch auf der Suche sind. Da möchte ich ins Gespräch kommen. Außerdem reizt mich wieder das „Studium im Alter“ in Münster – meine alte Leidenschaft, die französische Sprache. Es gibt ja auch noch ein Leben außerhalb der Kirche.

Deshalb möchte ich mich im ersten Jahr in Haltern vor allem auf das Zuhören konzentrieren. Denn es braucht seine Zeit, um Kontakte zu knüpfen und Vertrauen aufzubauen. Was daraus einmal wird – ich weiß es noch nicht. Zwischenzeitlich habe ich mich bereiterklärt, im liturgischen Bereich auszuhelfen.

Dabei vertraue ich darauf, dass Gottes Geist uns leiten wird und wir den Mut haben, die dringenden Veränderungen in unserer Kirche anzupacken und den angehäuften Reformstau aufzulösen. Denn eine solche Kirche wendet sich den Menschen zu. Sie ist diakonisch ohne Vorbehalt, und genau dafür bin ich Diakon geworden.



Für ein Jahr in der Gemeindegarbeit

Wir sind die neuen FSJlerinnen!

von Emma Jordan und Clara Nipper

Am 1. September haben wir, Emma Jordan (18) und Clara Nipper (18), unser Freiwilliges Soziales Jahr in der Pfarrei St. Sixtus begonnen. Unser Fokus liegt dabei besonders auf der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Unterstützung von Medienprojekten. Wir freuen uns darauf, hinter die Kulissen zu blicken und unsere eigenen Ideen kreativ einfließen lassen zu können!

Nachdem wir in diesem Jahr unser Abitur am Joseph-König-Gymnasium absolviert haben, entschieden wir uns dafür, uns ein Jahr lang sozial zu engagieren. Schon seit vielen Jahren sind wir durch die jährliche Sternsinger-Aktion und das regelmäßige Messedien besonders in der Kirchengemeinde St. Maria Magdalena aktiv. Aufmerksam geworden auf die Möglichkeit eines Freiwilligendienstes sind wir durch die positiven Erzählungen aus dem Alltag der ehemaligen FSJlerin Rebecca Schitteck.

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Jahr mit vielen neuen Erfahrungen!



Clara Nipper (links) und Emma Jordan unterstützen unsere Pfarrei im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres.

UPDATE: Im Oktober hat Emma uns gen USA verlassen, wo sie ihr lange angestrebtes Auslandsjahr antreten konnte. Liebe Emma – vielen Dank für Deine tollen Einsätze und eine gute Zeit in den Staaten!

FSJ in St. Sixtus

In unserer Pfarrei St. Sixtus in Haltern am See bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr abzuleisten. In der Regel sind dafür zwei FSJ-Plätze vorgesehen. Beginn ist jeweils der 1. August.

Zu den Aufgaben gehören die Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit, bei Medienprojekten, Freizeiten, Events und bei vielem mehr. Infos gibt es bei Pastoralreferent Georg Kleemann (georg.kleemann@st-sixtus.de).

Neue Kollegin in der Pfarrei

Verstärkung für das Pastoralbüro

von Sara Gerding

Mein Name ist Sara Gerding und ich verstärke seit dem 1. Oktober 2022 das Team des Pastoralbüros. Nach einer Einarbeitungszeit werde ich ab dem 28.

November in den Kontaktbüros in St.

Andreas, Heilig Kreuz, St.

Joseph und St. Maria

Magdalena im Einsatz sein.

Ich bin 40 Jahre alt und wohne mit mei-

nem Mann und meinen zwei Töchtern in Haltern-Lavesum.

Nach meinem Studium der Germanistik, Geschichte und Soziologie habe ich berufliche Erfahrungen im Bildungsbereich und im Marketing/Vertrieb gesammelt. Zuletzt bin ich in der Verwaltung der Familienbildungsstätte in Herten gewesen und habe mich dort unter anderem um die Öffentlichkeitsarbeit gekümmert.

Ich freue mich auf neue und spannende Aufgaben. Gerne möchte ich mit den Menschen in der Pfarrei in Kontakt kommen und sie mit ihren unterschiedlichen Anliegen unterstützen.



Kennen Sie Norbert?

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, wie proper die Außenanlagen von St. Joseph und St. Sixtus seit einem Jahr aussehen? Und wie entspannt Chefküster Albert (links im Bild) in letzter Zeit wirkt?

Nun, das geht zu einem großen Teil auf die Kappe von Norbert Schröer (rechts), der seit Oktober letzten Jahres tatkräftig anpackt, wo immer er gebraucht wird. So war der gelernte Maler und Lackierer aus Lavesum (hier singt er übrigens als erster Bass im MGV) zum Beispiel auch bei der Glaubenswoche im ständigen Einsatz.



Am 1. Oktober dieses Jahres hat Norbert auch den Küsterdienst in St. Antonius übernommen. Ein Käffchen zwischendurch sitzt aber auch immer mal drin. Norbert – schön, dass wir Dich haben!

Abschied von Mathias Lübeck

„Der junge Mann mit dem Käppi“ geht ...

von Steffi Biber

Moin, moin – und, alles im grünen Bereich?“ Nun – wenn 1,95 Meter Käppi-bewehrte gute Laune im Laufe des Dienstagsvormittags* im Pastoralbüro aufliefen, war das definitiv der Fall. Der fröhliche Gruß fehlt uns ebenso wie der Klasse Kollege selbst: Ende September hat Mathias Lübeck in unserer Pfarrei seinen Ausstand gegeben, um am 4. Oktober eine neue Stelle als Geschäftsführer des Diözesanrates im Bistum Hildesheim anzutreten.

Genau drei Jahre vorher, im Oktober 2019, war Mathias mit halber Stelle in Haltern als Pastoraler Mitarbeiter eingestiegen – während der übrigen Zeit widmete er sich weiterhin seinem Kirchenrechts-Studium in Münster. Im April 2021 stockte der gebürtige Ostwestfale dann auf 80 Prozent auf – „weil mein Aufgabenfeld explodiert ist“, wie er es grinsend umschreibt. Neben der vielfältigen Jugendarbeit, insbesondere mit den KJGs in St. Joseph, St. Marien, St. Sixtus sowie der Hullerner Jugendgruppe, war Mathias ab Anfang 2020 auch als Gemeindebegleiter von St. Antonius in Lavesum im Einsatz. „Nebenbei“ baute er den Social-Media-Bereich der Pfarrei auf und aus und rief die Videogottesdienste ins Leben. Und nicht zuletzt

„Das Team hat mir sehr viele Dinge ermöglicht – und es mir überhaupt sehr leicht gemacht!“

war der heute 28-Jährige immer auch ein gefragter Experte in kirchenrechtlichen Fragen, die im Pastoralbüro für Kopferbrechen sorgten – etwa bei „etwas komplizierteren“ Trauungen.

Mathias sieht es als ein Geben und Nehmen an: „Das Team hat mir sehr viele Dinge ermöglicht – und es mir überhaupt sehr leicht gemacht. Als ich in der Glaubenswoche 2019, also kurz vor Stellenantritt, zu Besuch war, war ich sofort mitten dazwischen. Es war einfach alles so offen, nett, vielseitig – und ich bin super dankbar, dass ich da mit einsteigen konnte.“

Das tat der hochgewachsene „junge Mann mit dem Käppi“, wie ihn viele in Erinnerung haben, mit vollem Einsatz – auf jeder Veranstaltung packte er an und setzte sich in pandemiebedingten Ausnahmesituationen auch mal ans Telefon des Pastoralbüros. In der Osternachtsmesse 2022 in der Pfarrkirche übernahm er das Exsultet, den feierlichen Eröffnungsgesang. Die Corona-Testaktion in der Marienkirche an Heiligabend 2021 ging auf Mathias' Initiative zurück, ebenso wie die Traktormesse in Lavesum im Rahmen der Sommerkirche, die er gemeinsam mit dem Gemeindeausschuss und der Landjugend Lavesum auf die Beine stellte. „Das ist de-

* Montag war bei Mathias Uni-Tag

finitiv eine meiner Lieblingserinnerungen – Leute von jung bis alt mit kleinen und großen Treckern, dazu Klemens Emmerich mit seiner Mundharmonika ... super!“ Lavesum ist dem 28-Jährigen in den zwei Jahren der Gemeindebegleitung ohnehin ganz besonders ans Herz gewachsen. „Das ist einfach eine tolle Gemeinde, wir haben zusammen so viele schöne Projekte umgesetzt. Ich denke da zum Beispiel an den Krippengang für Familien 2020 oder den Stationsgottesdienst der Grundschulkinder zu Pfingsten. Das wurde einfach spontan gewuppt!“

Allerdings werde ihm nicht nur Lavesum fehlen. Mathias hat Haltern – „das mich immer auch ein bisschen an meinen Heimatort Rietberg erinnert hat“ – und die Halterner in den drei Jahren ziemlich

liebgewonnen. Dass er uns besuchen wird, steht fest – „allein schon, um den Birnen-Gin vom Annaberg zu testen“, feixt Mathias, der eine große Schwäche für den Wachholderschnaps hegt. Dennoch freut er sich natürlich auf die neue Herausforderung in Hildesheim. Dass seine Schwester und sein Schwager mitsamt Neffen und Nichten in der Nähe wohnen, ist eine schöne Fügung. Neben der Vollzeitstelle wird Mathias seine Lizentiats-Dissertation in Kirchenrecht schreiben – „na klar, das geht schon irgendwie!“ Und wer Mathias kennt, ahnt, dass da irgendwas mit „cum laude“ dräut ...

Wie sagte unser Kollege stets so gern in den verschiedensten Zusammenhängen: „Haben ist besser als brauchen.“ Lieber Mathias – schön, dass wir Dich hatten!



Szenen einer zünftigen Abschiedsfeier: Ohne entsprechende Präsenten ließen wir Hobbykoch und Gin-Liebhaber Mathias natürlich nicht ziehen. Klemens Emmerich überreichte unserem lieben Kollegen eines seiner wunderschönen selbstgemachten Holzkreuze ...

... und unsere Gerda bedachte Mathias mit einem witzigen Rap-Gedicht aus eigener Feder!

Planungen für die Wintermonate

Energiesparmaßnahmen in unserer Pfarrei

von Ulrike Gemballa

Die allgemeine energiepolitische Krise hält uns alle in Atem und überrascht uns jeden Tag mit neuen Nachrichten. Um so einfacher und pragmatischer wollen wir gelebten Klimaschutz und die in unserer Macht stehenden Möglichkeiten zur Bewahrung der Schöpfung, die Schonung von Ressourcen und Möglichkeiten, im Alltag Energie einzusparen, in unserer Gemeinde gestalten.

Seit etlichen Wochen beschäftigen sich bereits Gemeindeausschüsse, Pfarreirat, Kirchenvorstand und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarrei mit dem Thema Energiekosteneinsparungen. So lassen wir in unseren Pfarrheimen, Pfarrhäusern, Kindertageseinrichtungen und Kirchen umfangreiche Wartungen und Neueinstellungen der Heizungen und Lichnanlagen vornehmen, um die Energie optimal zu nutzen.

Unsere Kirchen werden nicht mehr von außen angestrahlt. In unseren Pfarrheimen wird die Heizung auf maximal 19 Grad eingestellt. Es wurden kleine Thermome-



Pfarrheimen und Kirche der Pfarrei werden bis auf weiteres nur eingeschränkt beheizt.

ter angeschafft, um die Einhaltung der Regelung kontrollieren zu können. In den Kirchen wollen wir fortan nur zum Hauptgottesdienst am Wochenende auf 14 Grad Tagtemperatur aufheizen. Die Werktagsgottesdienste könnten in die Pfarrheime verlegt werden, hier sollen die Gottesdienstbesucher mit in den Entscheidungsprozess eingebunden werden. Freitags abends gibt es eine „kalte Messe“ in St. Sixtus. Die Heiztemperatur bleibt abgesenkt auf 10 Grad.

Weitere mittel- und langfristige Projekte wurden in der Arbeitsgruppe aus Pfarreirat, Kirchenvorstand und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenfalls besprochen. So sollen Kühlschränke, die nicht unbedingt gebraucht werden, abgeschaltet werden. Drucker und Bildschirme in den Büros werden bei längerer

Abwesenheit ebenfalls ausgeschaltet. Die Anschaffung von Photovoltaikanlagen, auf den Dächern unserer Liegenschaften wird diskutiert.

Wir hoffen auf Verständnis und Mithilfe aller Pfarreimitglieder!

Neuer beruflicher Schwerpunkt

Gregor Coerdts forciert Notfallseelsorge

von Steffi Biber

Für Gregor Coerdts, seit 11 Jahren Pastoralreferent in der Pfarrei St. Sixtus, steht eine berufliche „Schwerpunktverlagerung“ an: Ab dem 1. November wird der 50-jährige die Koordination der Notfallseelsorge im Kreisdekanat Recklinghausen mit einem Stellenumfang von 25 Prozent übernehmen. Mit weiteren 25 Prozent wird er zusätzlich in der Polizeiseelsorge im Kreis Recklinghausen eingesetzt.

Somit wird Gregor Coerdts künftig mit einer halben Stelle als Pastoralreferent in der Pfarrei St. Sixtus tätig sein. „Das bedeutet natürlich, dass ich bei einigen meiner bisherigen Aufgaben Abstriche machen muss. Ich werde jedoch beispielsweise auch weiterhin Gemeindebegleiter für St. Andreas in Hullern bleiben.“

Auf seinen neuen Aufgabenschwerpunkt freut sich Coerdts sehr, zumal er durchaus vertrautes Terrain beschreitet – ist er doch schon seit 15 Jahren als Notfallseelsorger tätig. „Es ist eine sehr erfüllende Tätigkeit, denn es geht darum, bedingungslos als Kirche für Menschen in Krisensituationen da zu sein.“ Die Koordination bedeutet den Notfalldienst 24 Stunden an sieben Tagen zu gewährleisten, ehrenamtliche Teams auszubilden und die Helfer vor Ort zu begleiten, erläutert Coerdts. „Für mich ein ausgesprochen karitativer Dienst.“



Wussten Sie, dass ...

... unsere Küsterin Christine Nestola mit unglaublichen kreativen und handwerklichen Fähigkeiten und außerdem mit gepflegtem Witz gesegnet ist? Als sie uns von ihrem schwimmenden Bett erzählte, das sie im Sommer im See an ihrem Dülmener Wochenendhäuschen zu Wasser gelassen habe, dachten wir erst: Nee, is klar. Prompt lud Christine zur Inaugenscheinnahme. Was sollen wir sagen – einfach nur der Knaller, wie unsere liebe Küsterin auf ihrer durch mehrere Plastikfässer getragene Schlafstätte durch das idyllische Gewässer dümpelte! Wir sind begeistert – und freuen uns auf Christines nächste Tüfteleien!



Pfarrei St. Sixtus steht zu offener Haltung

Jan Tasler drückt wieder die Hochschul-Bank

von Jan Tasler

Mit dem 01.10. beginnt für mich ein neuer Abschnitt meiner Tätigkeit. Durch die Artikel in der „Halterner Zeitung“ und bei „Kirche+Leben“ haben es sicher auch schon viele erfahren: Mit Beginn des Wintersemesters bin ich wieder Student, und zwar für das Lehramt. Neben ergänzenden Kursen im Bereich der Theologie und der Bildungswissenschaften, studiere ich insbesondere das Zweitfach Geschichte.

In den letzten Monaten habe ich mir zunehmend Gedanken darüber gemacht, wie eine Zukunft für mich als Priester in der Kirche aussehen könnte und müsste. Prägend war hier der Wunsch, auf der einen Seite für möglichst viele ansprechbar zu



Bisschen Sonne tanken zwischen Vorlesung und Predigt: Jan Tasler fährt jetzt zweigleisig.

sein und dazu auch andere Sozialräume bewusst aufzusuchen, auf der anderen Seite aber auch im Rahmen meiner eigenen Fähigkeiten und Begabungen eingesetzt zu werden. Ich bin dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass ich dazu neue Wege beschreiten muss und will. Wir reden gerade viel über Reformen und Neuaufbrüche in der Kirche. Solche braucht es sicher nicht nur auf einer inhaltlichen Ebene, sondern auch auf einer räumlichen.

Deshalb möchte ich mich stärker dem Sozialraum „Schule“ widmen. Ich stelle mir meine Tätigkeit so vor, dass ich an den Werktagen auf Dauer im Schuldienst arbeite und damit ganz grundsätzlich ansprechbar bin, für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, sowie Eltern. Außerdem lassen sich so vielleicht auch schulpastorale Projekte entwickeln und durchführen. Daneben möchte ich aber auch, besonders am Wochenende, als Seelsorger für Gottesdienste, Beerdigungen, Taufen, Trauungen und Ähnliches zur Verfügung stehen – etwas, das mir in meinem priesterlichen Dienst besonders wichtig ist, weil ich dabei Menschen in sehr besonderen Momenten des Lebens begleiten und Gottes Botschaft in so viele verschiedene Leben hinein übersetzen darf.

Das Ganze ist ein Experiment, ich weiß nicht, wie und ob es gelingt, aber ich bin dem Bistum Münster erst einmal für die

grundsätzliche Bereitschaft dazu dankbar. Wir leben sicher in einer Zeit, in der wir als Kirche auch experimentieren müssen, um nicht irgendwann eine sehr geschlossene Gruppe zu werden. Auch wenn dieses Experiment bedeutet, dass ich zukünftig im geringeren zeitlichen Umfang in der Pfarrei tätig sein werde, freue ich mich weiterhin auf die Begegnungen, sei es zu besonderen Anlässen, bei Taufen und

Trauungen, im Rahmen der Begleitung in Trauersituationen oder einfach im und um die Gottesdienste herum. Ich bin froh, mit halber Stelle in Haltern bleiben zu können und die Kontakte, die in den letzten beiden Jahren entstanden sind, weiter zu pflegen.

Und so freue ich mich auf die nächsten Begegnungen mit Ihnen und Euch!

Verabschiedung der Ordensschwwestern

Berufung in Haltern gelebt

von Steffi Biber

Am 28. August wurden die Ordensschwwestern des St.-Sixtus-Hospitals feierlich verabschiedet. Damit ging eine lange Ära zu Ende: Seit 1857, also seit 165 Jahren, gehörten die Franziskanerinnen zum Stadtbild von Haltern. Sie waren im Krankenhaus tätig, aber auch in Familien, in denen ihre Hilfe gebraucht wurde. Man traf sie betend in den Kirchen an, bei den Gemeindefesten und beim Einkauf in der Stadt. Hieraus sind viele herzliche Verbindungen entstanden, die uns gegenseitig bereichern haben.

Nun sind die letzten drei Schwestern in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Schwester Nicerata, Schwester Ermenfried und Schwester Hildeborg sind in ihr Mutterhaus nach Münster zurückgekehrt.

Im Rahmen ihres Abschieds sprachen die drei Franziskanerinnen ihren herzlichen



Berührender Abschied von Schwester Ermenfried, Schwester Nicerata und Schwester Hildeborg (vorne v.l.n.r.) – Foto: Günter Schmidt/Halterner Zeitung

Dank an die Halterner aus – für alles, was sie erfahren und erleben durften und für die Tatsache, dass die Schwestern 165 Jahre lang die Möglichkeit hatten, in Haltern ihre Berufung zu leben: den Kranken und benachteiligten Menschen zu helfen.

Wir von der Pfarrei St. Sixtus können diesen Dank nur aus vollem Herzen zurückgeben!



Impressionen von einer vielseitigen Veranstaltung **GEMEINSAMES feiern!**

von Steffi Biber

Nach zweijähriger Pause startete die Glaubenswoche in diesem Jahr wieder durch - und feierte gleichzeitig eine schöne Premiere: Zum ersten Mal fanden unter dem Motto „GEMEINSAMES FEIERN“ ökumenische Tage in Haltern statt. Entsprechend bunt war das Programm zwischen dem 11. und 18. September.

Schöne Begegnungen, gute Gespräche, spannende Diskussionen, abwechslungsreiche Gottesdienste, vielfältige lukullische Genüsse – und viel Spaß: Das war die Glaubenswoche 2022! Lassen wir die Bilder sprechen ... ;)



Interkulturelles Fest 2022

„Raus aus deiner Bubble!“

von Hannah Werner

Im Rahmen der ökumenischen Glaubenswoche fand am 17. September wieder das Interkulturelle Fest auf dem Halterner Marktplatz statt. Ein großes Festzelt vor der Sixtuskirche bot allen BesucherInnen Schutz vor den starken Regenschauern und lud ein zu einem bunten Familienprogramm, reichhaltigem Buffet mit Speisen aus aller Welt und interkulturellen Begegnungen.

Eröffnet wurde der Nachmittag mit einem Interkulturellen Gebet, das unter anderem musikalisch vom interkulturellen Chor „Together“ des Asylkreises Haltern begleitet wurde und unter anderem ein koptisches Lied aus Ägypten und ein ukrainisches Glaubensbekenntnis beinhaltete, vorgetragen von MigrantInnen, die seit kurzem oder schon länger in Haltern leben.

Tolle Darbeitungen auf der Bühne und viele lukullische Köstlichkeiten

Beim anschließenden Familienprogramm beteiligten sich sechs Halterner Kitas. Auf der Bühne präsentierten Kinder den BesucherInnen, was sie in den letzten Wochen für das interkulturelle Fest mit ihren Erzieherinnen einstudiert hatten. Stolz sangen die Kinder des Familienzentrums Conzeallee ein Lied aus dem Senegal und ein Lied aus Palästina, die Kinder des Familienzentrums Anne Frank „Brücken bauen“. Den Abschluss des Familienprogramms auf der Bühne bildete das Dance'nFun-Programm der Ukrainischen Community. Zuerst gab es eine Präsentation eines zeitgenössischen Tanzes von Xenia Stepanova (16 Jahre) und

Violeta Begma (8 Jahre) aus der Ukraine. Ihre elfengleichen Kleider waren nicht nur schön anzusehen, sie bildeten gemeinsam – die eine Tänzerin in Gelb, die andere in Blau – die ukrainische Flagge ab. Mit der Halternerin Hanna Fomina aus der Ukraine, die diesen Tanz mit den beiden eingeübt hatte, ebenfalls einen ukrainischen Tanz zum Besten gab und später die ZuschauerInnen zum Mittanzen animierte, hat Haltern eine höchst engagierte und professionelle Tänzerin und Choreographin, wovon sich alle überzeugen konnten.

Rund um die Bühne schloss sich eine Spielemeile mit kurzweiligen Spielen aus aller Welt und Kinderschmink- und Glitzertattoostand an. Parallel dazu konnte sich jede*r

am süßen Buffet bedienen. Viele einzelne Personen, Familien und Communities hatten sich beteiligt und typische Landesspeisen für das süße Buffet und das spätere deftige Buffet mitgebracht und dabei keine Mühen gescheut. Die Frauen der ukrainischen Community in Haltern hatten am Morgen schon um 7 Uhr angefangen, alles vorzubereiten (von den Vorbereitungen der Vortage nicht zu sprechen) und kochten in der Küche im Josefshaus und auf großen Gaskochern im Hinterhof wirklich große Mengen köstlicher ukrainischer Gerichte. Mit diesem Engagement wollten sie, so Elena Zacharias, den Halternern, die sie so gut



aufgenommen haben, etwas zurückgeben und DANKE sagen, was sie auch mit einem riesigen selbstgebackenen Brot und Salz, das dem Bürgermeister Andreas Stegemann symbolisch überreicht wurde, deutlich machten.

Im Laufe des Nachmittags und frühen Abend gab es neben den vielen Gesprächen und Austausch der zahlreichen BesucherInnen auch immer wieder kleine geplante und spontane Beiträge auf der Bühne. Der Halterner Alex Gagua aus der Ukraine spielte auf seinem Instrument Panduri. Immer wieder berichteten Halterner in kleinen Anekdoten von ihren „Raus aus der Bubble“-Momenten. Einen Gänsehautmoment erlebten die Zuschauer als aserbaidchanische und armenische Familien spontan gemeinsam auf die Bühne kamen. „Wir leben seit sechs Jahren als Nachbarn in Haltern, es gibt Freundschaften zwischen unseren Familien, wir leben hier friedlich zusammen. Wir wünschen uns das auch für die Welt und dass der Krieg zwischen Armenien und Aserbaidshan ein Ende hat.“ verkündeten Anna Mitzoyan und Narine Mnatsakanyan als klares Friedensbekenntnis.

Die traditionelle Kümmelkesprozession, bei der die Kinder mit ihren Laternen liefen und die Party mit der Live-Band Blues Generation N rundeten das Begegnungsfest ab.





Sommerkirche 2022

„Zwischen Himmel und Erde – WIR!“

von Steffi Biber

Zwischen Himmel und Erde – Wir!“. So lautete das Motto unserer Sommerkirche, die vom 25. Juni bis zum 7. August stattfand – und entsprechend abwechslungsreich gestaltete sich auch das Programm! Zahlreiche Gruppen haben tolle Aktionen auf die Beine gestellt, für Jung und Alt und alles dazwischen war etwas dabei. Allen Organisatoren, Mitwirkenden und Besuchern ein herzliches Dankeschön! Und auch hier präsentieren wir Ihnen lieber einige Impressionen statt vieler Worte ...



Adieu, lieber Patrick!

Zum Jahresende wird unser Pfarrer Patrick Chibuko in seinen wohlverdienten Ruhestand eintreten – dann heißt es Abschied nehmen nach anderthalb Jahren der gemeinsamen Zeit in unserer Pfarrei. Patrick, wir wissen, dass Du im Stillen und ohne viel Aufhebens gehen möchtest. Das respektieren wir natürlich. Aber um ein dickes Dankeschön an dieser Stelle kommst Du nicht herum – ganz diskret im Rahmen der Sommerkirche, an der Du Dich mit so viel Freude beteiligt hast. Lieber Patrick – alles Gute für Deinen weiteren Weg!



Sommerkirche

Sommerkirche

Im Gespräch mit Aquarellkünstler Manfred Vorholt

„Motive müssen eine Geschichte haben!“

von Bernd Genz

Es war der Mann im weißen Kittel, den ich morgens immer als junger Schüler auf meinem Weg zur Schule gesehen habe. Ich war neugierig und wollte wissen, was er wohl beruflich macht. ‚Ich bin Schaufenstergestalter‘, kam als Antwort. Als ich anmerkte, dass ich in der Schule auch schon viel zeichne, lächelte er und sagte: ‚Na, dann wirst du sicher auch einen gestalterischen Beruf ergreifen.‘

Eine Kindheitserinnerung des mittlerweile 74-jährigen Aquarellmalers Manfred Vorholt aus Marl, der als Werbeleiter eines Modeunternehmens schon lange im



Freut sich über die tolle Resonanz auf seinen „Klara-Kalender: Künstler Manfred Vorholt aus Marl.

„Unruhestand“ ist. Zusammen mit seiner Frau Brigitte findet er viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich und gemeinnützig zu engagieren. Städtepartnerschaften zur europäischen Verständigung ist ein solches Beispiel. Seit vielen Jahren sind beide auch im Heimatverein Marl aktiv.

Dort entstand auch die Idee eines „Jahreskalenders“: Manfred Vorholt suchte bekannte Motive aus der Stadt, zu dem die Menschen einen persönlichen Bezug haben. Seien es denkmalgeschützte Häuser, Skulpturen, Ehrendenkmäler... „Die Motive müssen eine Geschichte haben, und dann setze ich mich zuhause hin und versuche sie in der Technik der Aquarellmalerei auf die Leinwand zu bringen.“

Das Engagement für den Förderverein „Klara-Hospiz“ in Marl entstand eher aus einem Zufall. „Ein befreundeter Apotheker war sofort von der Idee begeistert, durch einen Kunstkalender das Klara-Hospiz zu unterstützen. Daraus entstand das Projekt ‚Ein ganzes Jahr für Klara‘ – ein Jahreskalender mit zwölf Motiven rund um Haltern. Und da das Klara-Hospiz für Menschen in Marl, Herten, Dorsten und Haltern gebaut wurde, lag es nahe, auch einen Jahreskalender mit Motiven aus diesen Städten zu malen.“

Die Resonanz war großartig, viele Menschen haben durch den Kalender erst von dem Gedanken des Hospizes erfahren.

„Viele verschenken den Kalender auch an Freunde und Bekannte, weil darin ein bekanntes Motiv enthalten ist, an dem man eine schöne Erinnerung hat. Ich kann meine Begabung einbringen, und es macht mich glücklich, wenn ich damit den Förderverein Klara-Hospiz e.V. unterstützen kann“, so Manfred Vorholt.

Bei der Auswahl seiner Motive achtet er darauf, dass sie eine Geschichte und einen großen Wiedererkennungseffekt haben. „Ein Motiv muss Wirkung erzeugen, auch wenn auf dem Bild selbst nicht viel zu sehen ist. Die Farbe muss wirken!“ Viele in Haltern kennen sicher den „Eiswagen an der Westruper Heide“. Manfred Vorholt nahm dieses Motiv in seinen Kalender auf, weil er selbst eine positive Erinnerung daran hatte. Ein Spaziergang durch die Heide endete häufig mit einer Kugel Eis vom netten Eisverkäufer. „Als der Kalender in Druck ging, nahm ich dieses Motiv,

rahmte es und wollte es dem Eisverkäufer schenken. Traurig war es, als seine Frau mir berichtete, dass er verstorben sei. Aber das Bild zeigt ja eben eine Geschichte auf und am Ende eine schöne Erinnerung, an die man doch gern zurückdenkt.“

So entstehen immer neue Motive aus seiner gestalterischen Hand. „Ohne meine Frau Brigitte wäre das Projekt des Kalenders aber gar nicht entstanden“ gesteht der Maler. „Sie ist die treibende Kraft und hat alles Organisatorische fest im Griff.“

Der Kalender „Ein ganzes Jahr für Klara 2023“ ist im Tourismusbüro im Alten Rathaus und im Pastoralbüro St. Sixtus erhältlich.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Manfred Vorholt für die wunderschönen Motive auf der Titelseite sowie der Grußpostkarte in diesem Pfarrbrief!

Geschenktipp: „Ein ganzes Jahr für Klara“



Auch Peppinos Eiswagen ist im Kalender zu finden.

Haltern in 13 wunderschönen Aquarellen für 2023 – wenn das keine tolle Geschenkidee zu Weihnachten ist! Das Heimathaus Spieker, die Alte Vikarie, der Hullerner Stausee: Manfred Vorholt hat sich erneut etliche schöne Fleckchen in unserer Seestadt und drumherum ausgesucht, um sie künstlerisch festzuhalten. Der Kalender im DIN-A3-Format kostet 9,90 Euro und ist im Pastoralbüro St. Sixtus, Gildenstraße 22, erhältlich. Der Erlös kommt dem Förderverein Klara Hospiz e.V. zugute.

Inne Haltern

Am Hullerner Stausee, Foto: Michael David

*Die Botschaft von Weihnachten:
Es gibt keine größere Kraft
als die Liebe.*

*Sie überwindet den Hass
wie das Licht die Finsternis.*

– Martin Luther King

#outinchurch-Gesprächsabend

„Einfach mitgedacht und mitformuliert werden“

von Steffi Biber

Am 24. Oktober durften wir Anna und Isabel Staps von der Initiative #outinchurch zu einem Gesprächsabend im Pfarrheim St. Joseph begrüßen. Offen, ehrlich und humorvoll berichteten die beiden jungen Frauen, die seit 2021 verheiratet sind, von ihren Erfahrungen im Theologiestudium, ihren privaten und beruflichen Plänen, ihrem Alltag in den ver-

schiedensten Kontexten sowie natürlich in ihrem Engagement bei #outinchurch, das sich für die Rechte nicht-heterosexueller Menschen im kirchlichen Arbeitsbereich einsetzt. „Unser Ziel ist, dass wir einfach mitgedacht und mitformuliert und nicht auf unser Queersein reduziert werden“, erklärten die beiden sympathischen jungen Frauen. Während Anna von ihren Plänen, Religionslehrerin zu werden, erst einmal abgerückt ist, beginnt Isabel in Kürze ihre Assistenzzeit in der Ausbildung zur Pastoralreferentin. „Wir hoffen, dass du dabei positiv überrascht wirst“, so Michael Ostholthoff, der gemeinsam mit Georg Kleemann den Abend moderierte – und betonte, dass sich laut dem Evangelium unmissverständlich „jede und jeder in dieser Kirche beheimatet fühlen soll!“

Ein Abend, von dem definitiv alle, die dabei waren, viel mitgenommen haben. Danke, Anna und Isabel!



Isabel (Mitte) und Anna Staps im Gespräch mit Michael Ostholthoff – offen und herzlich.

Wie geht es Fawad?

Sie erinnern sich: In unserem Pfingstpfarbrieff haben wir von Fawad berichtet, der einige Monate bei uns im Kirchenasyl – genauer: in Michael Ostholthoffs Privatwohnung – verbracht hat. Inzwischen darf Fawad sein Asylverfahren offiziell in Deutschland durchlaufen, seine Perspektiven sind dabei sehr gut. Fawad wohnt jetzt mit seinem Bruder Milan in einer kleinen Wohnung in Haltern und hat die Erlaubnis bekommen, in einem Halterner Gastronomiebetrieb zu arbeiten. Nebenbei lernt er weiter eifrig Deutsch und plant außerdem die Teilnahme an einem Integrationskurs. Wir wünschen Fawad weiterhin viel Glück!



Katholisches Ferienwerk Haltern am See

Holytainment-Ferienfreizeiten 2023

von Patrick Dülge

Für die Sommerferien 2023 hat Holytainment e.V. zusammen mit den Jugendorganisationen der Gemeinden acht Ferienfreizeiten geplant. Spannende Abenteuer, Spiel, Spaß und viele neue Kontakte erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Anmeldungen finden am Sonntag, 04.12.2022, in den jeweiligen Pfarrheimen statt. Eine Anmeldung per E-Mail ist ab sofort möglich!

St. Andreas Hullern
Ferienfreizeit in Drouwen/Niederlande vom 27.06.–06.07., 385 € für Kinder und Jugendliche von 8–15 Jahren
st.andreas-ferienfreizeit@holytainment.de

St. Antonius Lavesum
Ferienfreizeit in Dongen/Niederlande vom 23.06.–07.07., 399 € für Kinder und Jugendliche von 8–14 Jahren
st.antonius-ferienfreizeit@holytainment.de

GeJa St. Laurentius Zeltlager
Ferienfreizeit (Ort steht noch nicht fest) vom 16.–31.07., 399 € für Kinder und Jugendliche von 9–14 Jahren
st.laurentius-geja-zeltlager@holytainment.de

MLR St. Laurentius
Ferienfreizeit in Barmstedt vom 23.07.–02.08., 385 € für Kinder von 6–12 Jahren
st.laurentius-mlr-freizeit@holytainment.de



KjG St. Marien*
Ferienfreizeit in Hirschhagen vom 10.–24.07., 399 € für Kinder und Jugendliche von 8–14 Jahren
st.marien-ferienfreizeit@holytainment.de

KjG St. Marien*
Jugendfreizeit in St. Maximim/Frankreich vom 13.–26.07., 599 € für Jugendliche von 14–17 Jahren
st.marien-jugendfreizeit@holytainment.de

KjG St. Sixtus*
Ferienfreizeit in Giesbeek/Niederlande vom 21.07.–04.08., 399 € für Kinder und Jugendliche von 8–14 Jahren
st.sixtus-ferienfreizeit@holytainment.de

KjG St. Sixtus*
Jugendfreizeit in Valdarno-Florenz/Italien vom 22.07.–03.08., 599 € für Jugendliche von 14–17 Jahren
st.sixtus-jugendfreizeit@holytainment.de

*KjG-Mitgliedschaft verpflichtend (bis 13 Jahre 18,50 Euro/Jahr, ab 14 Jahren 21 Euro/Jahr).

Weitere Infos auf www.holytainment.de, bei Patrick Dülge (1. Vorsitzender) unter patrick.duelge@holytainment.de oder telefonisch unter 02364/606374 sowie in der Halterner Zeitung.

Die Junge Kantorei St. Sixtus

Lustig ist das Kinderchor-Leben ... :)

von Steffi Biber

Ein tolles und abwechslungsreiches Jahr liegt hinter den Chören der Jungen Kantorei St. Sixtus – und auch für 2023 sind jede Menge spannende Aktionen geplant.

Ganz besonders freuen sich die jungen Sängerinnen und Sänger auf die Premiere ihres Musicals, für das sie derzeit schon eifrig proben. Im November 2023 soll das fröhlich-phantasievolle Stück „Felicitas Kunterbunt“ dann in mehreren Aufführungen dem Publikum präsentiert werden. Man darf sehr gespannt sein!

Im August ging's für die Kinderchöre auf einen gemeinsamen Ausflug nach Coesfeld. Hier stand zunächst ein Auftritt in der Anna-Katharina-Kirche auf dem Programm, der mit viel verdientem Applaus bedacht wurde. Anschließend wartete im Pfarrheim nebenan leckere Pizza, und die fünf großen Familienbleche wurden von den 18 sangesfreudigen Jungs und Mädels denn auch restlos verputzt.

Und dann war das absolute Highlight des Tages dran – der Besuch der Freilichtbühne Coesfeld, wo sich die Kinder von dem Musical „Pippi Langstrumpf“ begeistern ließen. Klar, dass man sich auch ein fröhliches Fotoshooting mit den netten Darstellern nicht entgehen ließ und Autogramme mitnahm!

Und natürlich wird die Junge Kantorei wieder ihr beliebtes Krippenspiel an Heiligabend in der Sixtus-Kirche aufführen.

Dies ist nur ein kleiner Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der Chöre. Wer Lust hat, mitzumachen, ist jederzeit herzlich willkommen!

Infos gibt es bei Kantor Thomas Drees,
E-Mail: thomas.drees@st-sixtus.de

Probenzeiten der Jungen Kantorei

Kinderchor Gruppe 1

für Vorschulkinder bis einschließlich
Grundschüler der 1. Schulklasse

Dienstag von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr
Singen in der Kirche
ab Januar außerdem: 16.15 bis 17 Uhr
Tanzen fürs Musical im Josefshaus

Kinderchor Gruppe 2

für Schüler der 2. bis 4. Schulklasse

Dienstag von 16.15 Uhr bis 17.00 Uhr
ab Januar außerdem: 17 bis 17.45 Uhr
Tanzen fürs Musical im Josefshaus

Kinderchor Gruppe 3

für Schüler ab der 5. Schulklasse

Dienstag von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr
ab Januar außerdem: 17.45 bis 18.30 Uhr
Schauspielprobe fürs Musical im Josefs-
haus

Jugendchor

für Jugendliche ab der 7. Klasse

Dienstag von 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr



Viel Spaß gibt's bei den Proben zum Kinder-
musical „Felicitas Kunterbunt“...



... und bei gemeinsamen Ausflügen,
wie etwa hier nach Coesfeld.



Ein großer Dank geht
an das tolle Engagement
der Elterngruppe!



Was würdet Ihr alles tun?

Rätselspaß für die Adventszeit

von Bea Heßling

Was machen Ameisen im Winter? Und welche Tiere gehören zur Weihnachtskrippe? All das könnt Ihr lernen, wenn Ihr die Rätsel auf unserer Kinderseite löst! Viel Spaß!



Das Stallrätsel

Auf dem Bild sieht man die Darstellung der Geburt des Christkinds. Es liegt in einer Futterkrippe im Stall mit vielen Tieren. Vier Tiere jedoch gehören nicht zur Weihnachtsgeschichte. Weißt du, welche sich da eingeschlichen haben?

Die Lösung findet Ihr auf Seite XXI!



Quelle: Christian Badel, www.kikifax.com, in: Pfarrbriefservice.de



Quelle: Christian Badel, www.kikifax.com, in: Pfarrbriefservice.de

Ameisen im „Winterdienst“

Auch die Ameisen begeben sich in der kalten Jahreszeit in ihr Winternest. Sehr weit müssen sie nicht krabbeln, dafür aber sehr tief. Das Winternest der Ameisen liegt oft bis zu einem Meter unter der Erde. Ein Meter ist für eine kleine Ameise so viel wie für uns etwa 40 Stockwerke. Dort unter der Erde ist es wärmer als in den oberirdischen Hügeln. Am tiefsten Punkt versammeln sich die Königin und die Arbeiterinnen und fallen dort in eine Art Winterstarre bis zum Frühling.

Die Ameisen haben einen Bau aus kleinen Zweigen gebaut und ein Gewirr von Gängen und kleinen Kammern für die Eier, Larven und Puppen gegraben. Wie kommt die Ameise auf der Wurzel in die unterirdische Kammer der Königin, ohne durch eine Kammer mit Eiern zu gehen? Findest du den Weg? Welchen Eingang muss sie wählen?

Die Lösung findet Ihr auf Seite 61!

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest!

K Sonntags

n z e r t e

Im Oktober 2021 startete die Kantorei St. Sixtus in Zusammenarbeit mit dem Team von KuKuK (Kirche und Kunst und Kultur) die musikalische Reihe „Sonntagskonzerte“. Jeden ersten Sonntag im Monat ab 16.30 Uhr bieten in der Pfarrkirche St. Sixtus wechselnde musikalische Gruppierungen ein tolles Programm an, das von klassischen bis

zu modernen Instrumental- und Gesangsvorträgen reicht. Thomas Drees, Kantor der Pfarrei St. Sixtus, freut sich über die äußerst positive Resonanz auf die ersten Konzerte – und verspricht für das kommende Jahr etliche weitere tolle Darbietungen.

Der Eintritt zu dieser stimmungsvollen Einkehr am Sonntagnachmittag ist frei, die Mitwirkenden freuen sich über eine freiwillige Spende nach dem Konzert am Ausgang.



Musikgruppe Crossing Voices

Adventskonzert bei Kerzenschein

von Elisabeth Bevermann

Zehn Jahre lang hatte es Tradition, dass die Sängerinnen und Musiker der Gruppe Crossing Voices die Adventszeit mit einem Konzert beendeten. In den letzten beiden Jahren war dies aufgrund von Corona leider nicht möglich – umso mehr freuen wir uns auf Samstag, den 17. Dezember 2022. Denn dann laden wir um 17 Uhr in die Heilig-Kreuz-Kirche in Hamm-Bossendorf ein.

Sie dürfen sich auf eine ansprechende Mischung aus bekannten Stücken, Gos-

pelgesängen, besinnlichen Texten sowie Instrumentalstücken – vorgetragen auf Harfe, Querflöte, Klavier und Geige – freuen. Solistische Beiträge wechseln sich mit mehrstimmigen Chorgesängen ab und versetzen Sie in eine weihnachtliche Stimmung. Wie immer ist das Publikum am Ende eingeladen, in den Gesang mit einzustimmen.

Der Eintritt ist frei, über eine kleine Spende zur Deckung der Unkosten würden wir uns freuen.

Chormusik St. Maria Magdalena

Zurück im vollen Chorleben

von Andrea Kittel

Was haben wir nicht alles ausprobiert! Singen im Freien, vor und hinter dem Norberthaus! Singen in der Kirche mit großem Abstand. Singen im Norberthaus mit reduzierter Teilnehmeranzahl und großen Abständen und ohne Pause. Singen in der Messe mit sechs bis acht Sängerinnen und Sängern! Singen verteilt auf beide Seiten der Orgelempore! Und jetzt singen wir wieder in normaler Chorstärke im Norberthaus, mit Pause und demnächst einem zusätzlichen Pullover! Und wir konnten in den vergangenen Monaten drei neue Sängerinnen und Sänger begrüßen, die den Altersdurchschnitt extrem senken und über die wir uns sehr freuen!

Seit 2021 findet die musikalische Andacht „Wort & Klang“, initiiert und organisiert von Ma-

ria Sandhofe, unter dem Leitgedanken „Was für ein Vertrauen“ statt. Die erste Veranstaltung im Herbst 2021 unter Beteiligung des Kirchenchores endete bei Wein und Fingerfood mit munteren Gesprächen auf dem Kirchplatz und machte Mut zu einer Fortsetzung. Bei der zweiten Veranstaltung am 20. März 2022 las die Autorin Petra Fietzek aus ihrem Buch „Ins eigene Leben geschrieben – Psalmen für heute“. Moderne Gospel beziehen sich oft auf Psalmtexte. Die Musik kam passend dazu vom Gospelchor, unterstützt von Ulrich Janiesch am Saxofon. Und am 30. Oktober hat André Pollmann die Predigt übernommen, und

Sänger und Sängerinnen aus beiden Chören haben das musikalische Rahmenprogramm gestaltet. Ideen für eine Veranstaltung im Frühjahr mit einer Taizé-Gruppe gibt es bereits!

Der jährlich Ausflug des Kirchenchores führte uns in den „Garten der Religionen“ nach Recklinghausen. Für den Adventsmarkts-Sonntag ist wieder um 16 Uhr ein Konzert mit dem Gospelchor Auftritt in Flaesheim geplant.

Insgesamt blicken wir optimistisch in die Zukunft! Wenn es auch in diesem Jahr aufgrund des unvorhersehbaren Infektionsgeschehens wieder kein Adventskonzert des Kirchenchores geben wird, so hoffen wir doch auf ein friedliches neues Jahr!

Proben mit Pause und zusätzlichem Pullover

Der Gospelchor probt im vierzehntägigen Wechsel donnerstags zwischen 19.30 und 21.30 Uhr im Bodelschwingh-Haus in Flaesheim oder in der Pauluskirche in Marl. Die Proben des Kirchenchores finden dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Norberthaus statt. Wir freuen uns immer über neue Sänger und Sängerinnen!

Der Kirchenchor St. Maria Magdalena Flaesheim und der Gospelchor NAMELESS JOY wünschen der ganzen Gemeinde ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023!

15 Jahre Männerfrühstück

Eine Ära geht zu Ende ...

von Christoph Brinkert

Diakon Wilfried Loges hatte schon immer ein Herz für die KAB. So war es nicht verwunderlich, dass er durch einen Hinweis aus dem Diözesanbildungsprogramm der KAB zum Thema „Rentner und das Leben danach“ ins Grübeln kam. Ziemlich schnell entstand der Gedanke, sich um diese Männer zu kümmern. Gemeinsam mit seiner Ehefrau wurde das sogenannte „Männerfrühstück“ aus der Taufe gehoben.

Seiner ersten Einladung im Jahre 2008 folgten acht Männer. Sie trafen sich fortan monatlich an jedem

zweiten Donnerstag im Gemeindehaus. Durch Mundpropaganda wuchs der Teilnehmerkreis schnell an und betrug in der Spitze 23 Rentner, so dass bald in einem größeren Raum der Tisch gedeckt wurde. Es war stets ein reichhaltiges aber nicht übermäßiges Frühstück, das mit viel Liebe zubereitet war. Von morgens 9 Uhr bis circa 11 Uhr



Das Männerfrühstück war für viele ein fester Termin – ein großer Dank an das Ehepaar Loges!

klönten die Männer aus ihrem bisherigen Berufsleben, aber auch das Neueste aus dem Dorf wurde ausgetauscht. Alle Teilnehmer zahlten am Ende gerne einen überschaubaren Beitrag, von dem das nächste Frühstück finanziert wurde. Einmal im Jahr, zum Valentinstag, waren auch die Partnerinnen der

Rentner eingeladen. So lernten sich alle noch besser kennen, und es entstanden hier neue Freundschaften.

Die Jahre gingen ins Land. Auch das Ehepaar Loges wurde älter, und der Zeitpunkt des Abschieds aus dem Männer-

frühstück rückte näher. Ende des Jahres 2022 erfolgt nun die vorerst letzte Einladung zum Männerfrühstück mit Partnerinnen. Eine Ära geht zu Ende. Dem Ehepaar Loges gebührt ein großer Dank für die geleistete Arbeit. Vielleicht findet sich ja doch noch ein Nachfolger, damit das Männerfrühstück auch in Zukunft stattfinden kann.

Weihnachtliches von der kfd

Am 28. November lädt die kfd Heilig Kreuz zu ihrer Adventsfeier ein. Beginn ist um 15 Uhr im Gemeindehaus. Anmeldungen bitte bis zum 21. November!

Am 28. Dezember um 16 Uhr sind alle zum gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern bei Kaffee und Plätzchen im Gemeindehaus eingeladen.

Seniorengruppe St. Marien

Kartenkloppen und Kaffeetrinken

von Gerti Thomas-Book

Seit vielen Jahren treffen sich Senioren und einige Seniorinnen von St. Marien dienstags von 13.30 -17.30 Uhr zum Doppelkopf- oder Skat spielen im Pfarrheim St. Marien, wobei auch noch Zeit für unterhaltsame und auch ernste Gespräche ist. Angemeldet sind zurzeit 12 Personen, neue Mitspieler sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:
Walter Wiethoff, Tel.: 13180

Am 1. und 3. Dienstag im Monat trifft sich eine Seniorinnengruppe. Beginn ist jeweils um 15 Uhr in der Marienkirche, am 1. Dienstag findet eine kurze Andacht, am 3. Dienstag die Seniorenmesse statt. Danach geht es im Pfarrheim weiter mit einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen und anschließenden verschiedenen Angeboten: Bingo und andere Spiele, Geschichten, Lieder, Gedächtnistraining, Besuch der Kindergartenkinder und vieles mehr. Der Nachmittag endet gegen 17.30 Uhr. Zurzeit sind 15 Personen angemeldet, weitere Seniorinnen und natürlich auch Senioren sind auch hier herzlich willkommen.



Jeden Dienstag können Doppelkopf- und Skatfreunde im Pfarrheim St. Marien die Karten fliegen lassen...



... und an jedem 1. und 3. Dienstag gibt es nach Andacht bzw. Seniorenmesse in der Kirche ein gemütliches Kaffeetrinken.

Ansprechpartnerinnen:
Marianne Hiegemann, Tel.: 5287
Marianne Seine, Tel.: 8266
Elsbeth Stenner, Tel.: 2206

Adventskonzert mit „Out of School“

Am 17. Dezember findet in der Kirche St. Marien ein Adventskonzert mit dem Chor „Out of School“ unter der Leitung von Maria Curti statt.

Beginn ist um 17 Uhr. Freuen Sie sich auf ein feierliches musikalisches Programm – eine wunderbare Einstimmung auf die Weihnachtstage!

kfd St. Lambertus

Viel Spaß im „Mini-Team“

von Annegret Leiwering

Wir sind noch da! Wir, das ist die kfd St. Lambertus. Trotz eines Mini-teams, bestehend aus drei Teamfrauen, haben wir schon einige Aktionen durchgeführt.

Im Sommer hatten wir einen Frauenfeierabend am Heimathaus. Nach einer Fahrradtour wurde am Heimathaus gegrillt und Kühles getrunken. Bei tollen Gesprächen haben wir die Sommerpause eingeläutet.

Im September haben wir eine Wandertour zum Annaberg gemacht und uns in der Pilgereinkehrstätte für den Rückweg mit Kaffee und Kuchen gestärkt. Wir wurden

von einer Ehrenamtlichen vom Freundeskreis Annaberg gut unterhalten. Auf dem Rückweg gab's eine kurze Pause mit einem Eierlikörchen. Der Besuch der Pilgereinkehrstätte ist empfehlenswert.

Zur Roratemesse am 1. Dezember um 19 Uhr in die St. Lambertus-Kirche möchten wir vom Team St. Lambertus alle herzlich einladen. Wir werden den Abend nach der Messe mit Glühwein/Punsch wahlweise mit Alkohol und ohne am Lagerfeuer/Feuerschale ausklingen lassen. Auf rege Beteiligung und tolle Gespräche freuen wir uns schon. Bringen Sie bitte eine Tasse oder ein Glas für Heißgetränke mit!

KÖB St. Lambertus

Jetzt auch mit Tonies!

von Claudia Friedrich

Ab Dezember könnt Ihr auch bei uns Tonies ausleihen! Kommt und besucht uns donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr und/oder sonntags von 10 bis 12 Uhr. In unserer Bücherei im Pfarrheim am Pastoratsweg findet jeder passendes Lesefutter, aber auch Spiele und Hörbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Weitere Öffnungszeiten:

Bücherei St. Joseph
Hellweg 3
Sonntags 10.00 bis 11.30 Uhr
Mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr

Zentralbücherei St. Sixtus
Richthof 18
Dienstags 15.30 bis 17.30 Uhr
Sonntags 10.30 bis 12.00 Uhr

St. Laurentius

Gelebte Ökumene

von Andrea Franke-Reh

Seit Dezember 2020 nutzt die Neuapostolische Gemeinde die Laurentiuskirche für ihre Gottesdienste: zuerst aus „pandemiebedingten Platzgründen“ und dann während der Renovierung ihres Kirchraums an der Holtwicker Straße. Da in der Laurentiuskirche die sonntägliche Messe erst um 18 Uhr stattfindet, konnte die Gastgemeinde den Kirchenraum am Sonntagvormittag problemlos nutzen.

Das funktionierte nicht nur absolut reibungslos: Persönliche Absprachen, besonders zwischen Sören Linke (Vorstand der Neuapostolischen Gemeinde) und Georg Kleemann (Gemeindebegleiter St. Laurentius), führten dazu, dass man sich immer besser kennenlernte – und zu einer „Dankeschön“-Einladung der Gäste an ihre Gastgeber!

Am 27. August war es dann so weit. Unterstützt durch eine Organistin und den Chor der Neuapostolischen Gemeinde sowie die Projektband „Joyful Rainbow“, feierten Markus Mettenmeyer und Georg Kleemann mit etwa 50 Mitgliedern beider Gemeinden einen fröhlichen ökumenischen Gottesdienst in der Laurentiuskirche. Bei Würstchen und Getränken, guten Gesprächen und viel Spaß klang der laue Sommerabend aus. Eine Wiederholung wurde keineswegs ausgeschlossen!

Zunächst aber ging die gemeinsame Zeit in der Laurentiuskirche zu Ende: Mit einer Eröffnungsfeier am 12. November wurde das renovierte Kirchengebäude der Neuapostolischen Gemeinde wiedereröffnet. Doch auch wenn man nun wieder in getrennten Kirchen feiert – die inzwischen gewachsene (Gast-)Freundschaft bleibt bestehen!

St. Andreas

Basar & Adventsfenster in Hullern

von Jasmin Tiedemann, Astrid Korste

✉ Mareike Zaun

Die „Adventsfenster“ werden im Dezember 2022 wieder in Hullern erstrahlen! Jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags um 18 Uhr gestaltet eine Familie ein „Adventsfenster“ mit einer schönen Geschichte, einem Gedicht und adventlichen Liedern.



Für den 4. Dezember lädt der Kindergarten St. Andreas zu einem großen Adventsbasar ein. Nach der Messe ab 12 Uhr kann man auf dem Außengelände nach Weihnachtsschätzen stöbern sowie leckere Suppe, Waffeln, Kaffee und Glühwein genießen.

KAB St. Andreas

Frieden beginnt immer in uns selbst

von Gisela Potisch

Wenn wir an das Thema „Frieden auf Erden“ denken, dann sind unsere ersten Gedanken bei dem grausigen Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Wir alle wünschen uns nichts sehnlicher, als dass dieser Krieg ein Ende findet.

Doch was ist mit uns? Wir alle können einen großen Beitrag zum Frieden leisten, indem wir bei uns selbst einmal schauen. Leben wir in unseren Familien, mit den Kollegen, den Freunden und Nachbarn – mit unserem Umfeld – in Frieden und Harmonie?

Norbert Elias hat einmal gesagt: „Wir haben nichts anderes als unsere Mitmenschen. Freude, Liebe und alle Annehmlichkeiten der Welt kommen durch andere Menschen zu uns. Deshalb ist das Zusammenleben die wichtigste Aufgabe, die es unter uns Menschen gibt. Wir haben die klare Pflicht: mit den Menschen freundlich zu leben.“ Wenn wir ehrlich sind, gelingt uns dieser

Auftrag nicht immer. Noch weniger gelingt es einigen Menschen, pfleglich in Frieden mit unserer Umwelt zu leben.

Im Oktober ist uns durch das Niedrigwasser im Hullerner Stausee aufgefallen, wie verschmutzt unser See durch Wohlstandsmüll ist. Der Vorstand der KAB sprach die Firma Gelsenwasser darauf an, ob wir eine gemeinsame Säuberungsaktion durchführen können. Schnell waren über die Mitglieder der KAB hinaus gut 70 Hullerner Bürger bereit, sich am 7. Oktober an der Müllsammelaktion zu beteiligen. Ein voller Erfolg – es hat den Kindern und Erwachsenen viel Spaß und Freude bereitet, gemeinsam aktiv etwas für eine sauberere Umwelt zu tun.

Ein Dankeschön an die vielen kleinen und großen Helfer und an die Firma Gelsenwasser, die dieses Vorhaben mit dem nötigen Equipment und einem abschließenden Grillen tatkräftig unterstützte.



Die Beteiligung an der Müllsammelaktion am Hullerner Stausee im Oktober war großartig!

kfd St. Andreas

Geselligkeit ist wichtig!

von Sandra Kuhlmann und Astrid Korste

Wir als kfd in Hullern dürfen seit diesem Jahr wieder „stattfinden“ und sind vorsichtig mit unseren Angeboten ins Jahr 2022 gestartet!

Geselligkeit ist wichtig, und daher bietet der Seniorennachmittag wieder jeden 3. Donnerstag im Monat um 15 Uhr leckeren Kuchen im Pfarrheim an und neben den Gesprächen gibt es Spiele oder andere kleine Aktionen. Die Frühstücksrunde lockt jeden 2. Mittwoch im Monat von 9 Uhr bis 11 Uhr mit einem leckeren Frühstück in geselliger Runde an schön gedeckten Tischen ins Pfarrheim.

Wir haben im September 2022 tatsächlich die Freilichtbühne Tecklenburg besucht und das in 2020 und 2021 abgesagte Musical „Sister Act“ konnte die Teilnehmer*innen begeistern. Wir hoffen auch im kommenden Jahr wieder auf einen schönen Abend in Tecklenburg.

Die Jahreshauptversammlung wird aufgrund der Neuwahlen des Teams in diesem Jahr voraussichtlich am 24. November stattfinden, und wir hoffen auf großes Interesse und einen guten Verlauf der Veranstaltung. Wir starten um 17 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Andreas Kirche um dann anschließend im Pfarrheim die Versammlung mit den seit 2021 ausstehenden Neuwahlen stattfinden zu lassen. Für die Planung bitten wir um Anmeldung bei Getränke Pötter.

Unsere Mitgliederzeitschrift „Junia“ wird alle zwei Monate von den 20 Mitarbeiterinnen an „unsere Frauen“ verteilt. An dieser Stelle möchten wir uns vom kfd-Team bei unseren Mitarbeiterinnen für die treue Hilfe herzlich bedanken. Sie sorgen dafür, dass jedes Mitglied auch die nötigen Infos über die Angebote in der folgenden Zeit erhält.

Sämtliche Angebote der kfd sind für alle Menschen in Hullern gedacht. Auch im kommenden Jahr möchten wir unsere Angebote im Hinblick auf Geselligkeit und Freude mit Hilfe von vielen lieben

ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern aufrechterhalten. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen und möchten so unseren Beitrag für eine gute Gemeinschaft leisten.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Vorweihnachtszeit, schöne Weihnachten und für 2023 viel Glück und vor allem Gesundheit!

Das kfd-Team St. Andreas Hullern

Sandra Kuhlmann, Tel.: 5071954
Hilde Bäter, Tel.: 6084446
Jasmin Tiedemann, Tel.: 507272
Petra Schild, Tel.: 7540
Astrid Korste, Tel.: 14867

Angebote sind für alle Menschen in Hullern gedacht



Caritas St. Andreas Hullern

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

von Annegret Weiher

Die Caritas St. Andreas organisiert seit vielen Jahren zweimal im Jahr eine Kinderkleider- und Spielzeugbörse im Pfarrheim St. Andreas. Die Börse bietet Familien eine günstige Einkaufsmöglichkeit und führt gebrauchte Kinderartikel wieder einer sinnvollen Verwendung zu. Mit dem Erlös unterstützt die Caritas unterschiedliche soziale Projekte und Bedürftige in Hullern.

Da aber das Team der Caritas „in die Jahre“ gekommen ist und aus alters- und gesundheitlichen Gründen die Durchführung nicht mehr allein stemmen konnten, hatten wir 2021 einen Aufruf zur tatkräftigen Unterstützung für dieses Projekt gestartet. Wir freuen uns, dass diese Aktion

sehr erfolgreich war und wir 2023 wieder mit tatkräftiger Unterstützung neu starten können. Wir finden, dass es lohnenswert ist, dieses soziale Engagement weiter fortzuführen und würden uns auch für die Zukunft über die Mitarbeit von interessierten Frauen und Männern freuen.

Schon jetzt möchten wir auf den Termin hinweisen:

Anmeldung: 08.02.2023 von 9 bis 18 Uhr unter Tel. 02364/8342

Annahme: 24.02.2023 von 9 bis 11 Uhr

Verkauf: 25.02.2023 von 9.30 bis 10 Uhr für Schwangere von 10 bis 12 Uhr für alle

Infos unter Tel. 02364/8342

kfd St. Andreas Hullern

ComputerTreff Hullern

von Klaus Büttner

Seit Ende 2013 treffen sich im Hullerner Pfarrheim St. Andreas Mitbürger, die Interesse an der digitalen Welt haben. Der Hullerner ComputerTreff findet jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9.45 bis 11.45 Uhr statt. In zwei räumlich getrennten Gruppen – eine für Tablet und Smartphones, eine für Laptops – werden unter Moderation von Klaus Büttner und Siegmarschmidt neue Erkenntnisse gewonnen bzw.

eventuell aufgetretene Probleme mit Geräten und/oder Programmen analysiert und gelöst. Für die schwierigen Fälle wird im sogenannten Reparatur-Cafe (für Computer, Tablet und Smartphone) nach Lösungen jeden 1. Montag im Monat von 17 bis 19 Uhr gesucht.

Infos bei Klaus Büttner, Tel. 0171/8360350, und Siegmarschmidt, Tel. 02364/169545.

Aktionen in St. Antonius

Advent und Weihnacht in Lavesum

von Petra Janzen

Für die Advents- und Weihnachtszeit sowie für den Jahresbeginn plant die Gemeinde St. Antonius einige Aktionen:

Adventsbesinnung

Am 27. November läuten wir den Advent ein. Beginn ist um 17 Uhr im Foyer der Antoniuskirche. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, sich mit Geschichten und Liedern auf die Adventszeit einzustimmen. Zum Abschluss lassen wir bei Glühwein und Kakao den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen.

Nikolausumzug

Am 6. Dezember kommt der Nikolaus zum Lavesumer Dorfplatz. Beginn ist um 17 Uhr mit einer kleinen Andacht in der Kirche. Im Anschluss daran gibt es

einen Laternenumzug, bevor der Nikolaus Geschenktüten an die Kinder verteilt. Bei Glühwein und Kakao kann der Tag gemütlich ausklingen. Die Gutscheine für die Tüten sind über den Kindergarten erhältlich. Nähere Infos folgen.

Gemeindefrühstück

An jedem 3. Donnerstag im Monat sind alle Gemeindeglieder ab 9 Uhr herzlich zu einem Frühstück ins Antoniushaus eingeladen. Die nächsten Termine sind: 15. Dezember 2022 und 19. Januar 2023.

Sternsinger

Am 8. Januar 2023 werden wieder die Sternsinger durch Lavesum ziehen. Das Vorbereitungstreffen findet am 10. Dezember um 14 Uhr im Gemeindehaus statt.

100 Jahre St. Antonius

Leben.Menschen.Gemeinde. Und Du gehörst dazu ...

von Britta Rohlf

Unsere Pfarrkirche wird 100 Jahre alt. Darum möchten wir mit der gesamten Gemeinde/Pfarrei feiern. Nicht nur einmal, sondern über das ganze Jahr verteilt mit verschiedenen Akzenten. Wir beginnen mit unserem Patronatsfest „Schwinetüns“ am 17. Januar mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr und anschließender Feierstunde im Antoniushaus.

Geplant sind außerdem:

22. April: Konzert des MGV Einigkeit

25. Juni: Johannesprozession

13. August: Gemeindebrunch auf dem Dorfplatz mit Dorffest

Adventskonzert des Haltern Sound Orchestra

Die genauen Termine mit Uhrzeiten und Orten werden zeitnah bekanntgegeben.

Seniorenteam St. Joseph

Alles hat seine Zeit ...

von Alice Rohkemper

Am 6. Dezember treffen wir uns zum letzten Mal im Gemeindezentrum St. Joseph. Nach 17 Jahren sagen wir, Monika Haverkamp und Alice Rohkemper: Auf Wiedersehen!

Unbedarft haben Monika und ich die Aufgabe übernommen. Die Dienstagsnachmittage waren ein Erlebnis für die Seniorinnen, aber auch für uns (manchmal auch Senioren). Die Nachmittage zu gestalten hat uns immer sehr viel Freude bereitet. Nie war Unmut zu spüren von Seiten der Teilnehmerinnen. Sie gingen immer mit einem Dankeschön und einem

*Viel Spaß gab's bei den Karnevalsfeiern...**... den fröhlichen Treffen bei Pfeiffer ...*

Lächeln nach Hause. Dieses möchten wir den Seniorinnen zurückgeben: All die Nachmittage haben uns bereichert.

Ein dickes Dankeschön geht natürlich auch an alle, die uns in all den Jahren unterstützt haben – ganz besonders an unser Küchenteam, das uns immer zuverlässig zur Seite stand: Maria Spieker, Mechtild Lütkebohmert, Anette Schulte, Roswitha Mühlenbrock, Marianne Wilken, Monika Brans, Martina Jeromin, Annegret Schlüter, Petra Wessel, Mechtild Saalman, Ulla Ripke, Ulla Heitkamp.

*... und dem Besuch im Staudengarten Picker.*

Suppe & Plausch

Am ersten Adventssonntag, dem 27. November, lädt der Gemeindeausschuss St. Joseph im Anschluss an den 11.30-Uhr-Gottesdienst zu einer leckeren Suppe und gemütlichem Beisammensein im Gemeindezentrum ein.

kfd St. Joseph Sythen

Von Maiandacht bis Adventsfeier

von Klaudia Schild

Corona hat uns in den letzten zwei Jahren Gausgebremst, aber die Zeit hat uns gelehrt, damit umzugehen. Und so konnten wir in diesem Jahr auch schon wieder einiges unternehmen und die Weihnachtsbotschaft, die Botschaft der Heiligen Nacht, die besagt: „Fürchtet euch nicht, heute ist euch der Retter geboren“ mit Leben füllen. Gott hat „Ja“ gesagt zu uns Menschen, zu allen und zu jedem. Zu dir und mir. Er kommt uns entgegen, nimmt uns an, liebt uns und wartet auf unsere Liebe. Gottes Handeln wird weiter wirken, wenn wir seine Botschaft mit Leben füllen in der heutigen Zeit – auch wenn diese große Herausforderungen an uns stellt: Klimawandel, Krieg, Energiekosten, Verantwortung für die „Eine Welt“, Miteinander der Generationen und vieles andere mehr. Und so schauen wir doch recht positiv auf die zurückliegenden Monate und das kommende Jahr:

Das Kreuzweggebet und die Maiandacht konnten durchgeführt werden, die monatlichen Frauenmessen mit Kaffeetrinken

*Fröhliche Impression von der Radtour im September!*

fanden wieder statt. Auch im Rahmen der Sommerkirche fand im Juli ein Frauenabend im Garten von Schloss Sythen statt: Frauen aus verschiedenen kfds Haltern trafen sich mit Cilli Scholten. Bei Wein, Wasser und Brot wurden verschiedene „Frauenthemen“ besprochen und gemeinsam gesungen. Am 25. August fand die Jahreshauptversammlung mit Jubilarehrungen statt. Im September führte uns die Radtour zum Hof Sebbel, wo wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden. Im Oktober trafen wir uns in Flaesheim am Dachsberg zu „Bibel an einem anderen Ort“. Für den 9. Dezember, 15 Uhr, planen wir eine Heilige Messe mit anschließender Adventsfeier.

Die Planungen für das Jahr 2023:

Januar: Filmabend, Februar: närrisches Frühstück, März: Weltgebetstag, April: Spieleabend, Mai: Maiandacht, August: Radtour, Jahreshauptversammlung, September: Frauenabend, Oktober: herbstliche Kaffeetafel, November: Liederabend oder Themenabend, Dezember: Adventsfeier.

Die genauen Termine werden mit dem Jahresprogramm 2023 mitgeteilt.

Die kfd St. Joseph wünscht allen Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit!

In dieser Heiligen Nacht möge der Friede dein erster Gast sein, und das Licht der Weihnachtskerzen weise dem Glück den Weg zu deinem Haus. (Irischer Segenswunsch)

Messdiener in St. Maria Magdalena

Von Flötenschnitzen bis Tretbootfahren

von Gudrun Echterhoff

In unserer Gemeinde St. Maria-Magdalena gibt es zur Zeit 15 Messdiener, für das kleine Dorf eine stolze Zahl. In diesem Jahr fanden einige tolle Aktionen für die Jungen und Mädchen statt, die den Dienst am Altar ausüben. Den Auftakt machte Jan Tasler mit einer lustigen Kennenlernrunde und einem Kirchenquiz. Die Kommunionkinder, die zu den Aktionen eingeladen waren, durften Gewänder anprobieren, das gemeinsame Kniebeugen und das Gongschlagen üben. Zum Jahresabschluss wird noch eine besinnliche Weihnachtsfeier stattfinden.

Für das nächste Jahr sind wieder spannende Gruppenaktionen geplant, zu denen auch die neuen Kommunionkinder eingeladen sind. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

Der Gruppenleiter und Ansprechpartner ist Dustin Niehues. Wer gerne Messdiener werden möchte, darf sich gerne bei Dustin (0157 34735408) melden.



Eine ganz besondere Aktion war das Flötenschnitzen unter der Anleitung unseres lieben Emeritus Klemens Emmerich.



Bei einer Schnitzeljagd bestand eine Aufgabe darin, möglichst viele Spenden für die Halterner Tafel zu sammeln. Die Kinder und Jugendlichen waren zu Recht sichtlich stolz auf ihr Ergebnis.



Zum Erntedankfest haben die Messdiener gemeinsam Gemüse geerntet, Äpfel gepflückt, und einen Erntewagen geschmückt. Zum Gottesdienst auf den Hof Natrop ist die Gruppe gemeinsam mit dem Fahrrad gefahren.



Im August waren die Messdiener auf der Stever Tretboot fahren.

kfd St. Maria Magdalena

Gesang, Geselligkeit, gute Gespräche

von Beate Schittek

Die Jahreshauptversammlung der Flaesheimer kfd fand am 20. Mai statt. Erfreulicherweise wuchs das wiedergewählte Team auf acht Frauen an, vielen Dank für die Unterstützung!

Am 23. September wurden die Geburtstagsjubilare im St. Norbert-Haus bei einer gemütlichen Feier geehrt. Es gab selbstgebackenen Kuchen und kleine Präsente. Wir haben einen schönen Nachmittag mit Gesang und guten Gesprächen verbracht. Eine Woche später ging es



Viel Spaß gab's auf dem Ausflug nach Nordkirchen Ende Spetember.

nach Nordkirchen zur Freiluftausstellung „Alltagsmenschen“. Entgegen der Wetterprognose war es für die Teilnehmerinnen ein sonniger und gelungener Ausflug.

Wir organisieren auch wieder Spieleabende, Spaziergänge, die traditionelle Adventsfeier und anderes. Interessierte sind jederzeit herzlich zum Mitmachen eingeladen!

Weitere Infos und Termine für 2023 werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Gottesdienst für unsere Jüngsten

von Sabine Schulte-Althoff

Circa alle 8 Wochen feiern wir in der Stiftskirche St. Maria Magdalena unseren Kleinkindergottesdienst zu wechselnden Themen. Die Gottesdienste gestalten wir dabei immer sehr abwechslungsreich, neben einer Lesung und Fürbitten (wie bei den Großen) wird viel gesungen, gespielt und gebastelt. Das „Vater unser“ zum Ende jedes Gottesdienstes beten wir im Kreis rund um den Altar.

Unser nächster Kleinkindergottesdienst findet am 27. November 2022 um 11 Uhr statt.

Das Thema lautet „Advent“, im Anschluss wird es auf dem Adventsmarkt noch eine kleine Bastel-Aktion geben. Alle Kleinkinder bis zum Grundschulalter sind herzlich eingeladen! Wer an Heiligabend am Krippenspiel teilnehmen möchte, darf uns beim nächsten Gottesdienst gerne Bescheid sagen.

Auch das Orga-Team freut sich über Zuwachs. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich willkommen und kann uns gerne beim nächsten Gottesdienst ansprechen.

Lesestoff für kuschelige Winterabende

Lesenswert! Unsere Buchtipps

von Bea Heßling

Texas, 1934: Seit der Weltwirtschaftskrise sind Hunderttausende arbeitslos, und in den Ebenen der Prärie herrscht Dürre – zu viel wurde gerodet, nach Missernten droht das Land von Sandstürmen davongetragen zu werden. In dieser unsicheren, gefährvollen Zeit muss Elsa Martinelli eine schwere Entscheidung treffen: Soll sie um das Land kämpfen, das sie liebt und das die Heimat ihrer Familie ist? Oder soll sie mit ihren Kindern wie so viele andere nach Westen ziehen? Irgendwann bleibt Elsa keine Wahl mehr, doch die



Flucht nach Kalifornien birgt neue Gefahren in sich. Aber auch die Hoffnung auf ein neues Leben – und eine neue Liebe.

Starker, ergreifender, gut geschriebener Roman über Themen, die auch heute nicht an Aktualität verloren haben (Klimawandel, Krieg und Wirtschaftskrise). Trotzdem – oder gerade deshalb: sehr lesenswert!

Kristin Hannah:
Die vier Winde

Roman. 516 Seiten, Rütten & Loening

Elke Heidenreich war in ihrem Leben immer wieder auf Reisen. Sie folgte der Musik, ihren Freunden, der Liebe, der Literatur. Und immer brachte sie unverwechselbare Geschichten mit, wie sie nur ihr gelingen. Pointiert, gefühlvoll, klug und voller Witz erzählt sie von dieser Leidenschaft, die sie um die ganze Welt geführt hat.



Ein wunderschönes Buch über die gesammelten Reiseerlebnisse von Elke Heidenreich, schön bebildert, als würde man in ihr persönliches Fotoalbum schauen. Manchmal musste ich Sätze zweimal lesen, um sie richtig zu begreifen. Manchmal will man Sätze nochmal lesen, weil sie so gut tun und auch zum Lachen bringen. Ein Buch, das man nicht an einem Stück lesen muss, sondern besser Häppchen für Häppchen genießt.

Elke Heidenreich:
Ihr glücklichen Augen

Kurzgeschichten. 256 Seiten, Carl Hanser

Es ist die Geschichte vom alten Buchhändler Carl, der bestellte Bücher jeden Abend zu Fuß zu seinen wenigen verbliebenen Kunden bringt. Eines Tages tritt die neunjährige Schascha in sein Leben und bringt es durcheinander. Erst durch sie wird ihm klar, dass er mit den richtigen Büchern die Leben seiner Kunden verbessern kann.“...



mit etwas versorgt, das wir zum Überleben brauchen: Büchern. Das ist genau die Kernaussage meines Romans.“ Carsten Henn (Autor)

Ein Wohlfühlbuch für alle Menschen, die Bücher lieben. Manchmal etwas sentimental, aber auch originell durch viele eingeflochtene Literatur- und

Buchzitate. Für die Sofa-Ecke wärmstens zu empfehlen!

„Durch die Corona-Krise wurde diese zeitlose, märchenhafte Geschichte plötzlich topaktuell, weil Buchhändler im ganzen Land zu Fuß auslieferten und uns

Carsten Henn
Der Buchspazierer
Roman. 224 Seiten, Piper

Wussten Sie, dass ...

... Sie bei uns im Pastoralbüro ganz besondere Engelchen bekommen können? Die putzigen kleinen Beschützer werden von Gemeindeglied Bärbel Matuszczyk in den Wallfahrtsort Kevelaer gebracht, wo sie gesegnet werden – anschließend sind sie exklusiv bei uns zu erwerben.

Die kleinen Engel – jedes einzelne ein handgefertigtes Unikat – gibt es für 2,50 Euro zusammen mit einem handgemachten Stoffbeutelchen. Der Erlös kommt einem Altenheim im ägyptischen Alexandria zugute, für das sich Bärbel Matuszczyk seit langem einsetzt. Ein schönes Mitbringsel (nicht nur) für die Advents- und Weihnachtszeit, finden wir!





Danke für Ihre Unterstützung

Spender und Förderer dieses Pfarrbriefs

Abendroth-Service
Mühlenstraße 27
45721 Haltern am See
Tel.: 02364/4639

Bären-Apotheke
Rekumer Straße 18
45721 Haltern am See

Berse GmbH
Heizungstechnik & Bäderbau
Annabergstraße 100
45721 Haltern am See
Tel.: 02364 /70 68

Tischlermeister
Josef Büning
Heidkantweg 199
Haltern am See
Tel.: 02360/901954

Schreinerei und
Bestattungen Drees
Antoniusweg 2
45721 Haltern am See

Bodenbeläge u. Teppiche
M. Elpers
Annabergstraße 132
45721 Haltern am See
Tel.: 02364/1 21 22

Manfred Ernst
Heizung Sanitär Klima Elektro
Münsterknapp 33
45721 Haltern am See
Tel.: 02364/22 04

Hausarztpraxis
Dr. med. Annette Feldmann
Dr.-Conrads-Str. 7
45721 Haltern am See
Tel.: 02364/2443

Glaserei und Malerbetrieb
H. Fimpeler
Lorenkamp 6
45721 Haltern am See
Tel.: 02364/92500

Halterner Druckerei GmbH
Annabergstr. 118a
45721 Haltern am See
Tel.: 02360/901954

Gebr. Hümmer
Glas, Porzellan und Besteck
Annabergstr. 160
45721 Haltern am See

Kindermoden
Kleinefeld
Rekumer Straße 49
Haltern am See

KÖSTER
Stahl- und Metallbau GmbH
Münsterknapp 19
45721 Haltern am See
Tel.: 02364/1 50 81

Buchhandlung
Alexander Kortenkamp OHG
Inh. A. Kortenkamp/A. Heine
Lippstraße 2
45721 Haltern am See
www.kortenkamp.de

Architekturbüro
Th. Krail
Annabergstr. 3
45721 Haltern am See



Malerbetrieb
Heinz Loges GmbH
Annabergstr. 162 A
Tel. 02364/3992
www.maler-loges.de

Schreinerei und Bestattungen
Marcus Loos
Lorenkamp 4/Mühlenstraße 6
45721 Haltern am See

Mertmann
GmbH & Co. KG
Bauunternehmen
Burgstr. 100
Haltern am See

Overhaus Dach und Wand
Recklinghäuser Straße 58
45721 Haltern am See
Tel.: 02364/1 51 51 u. -52

Bestattungen Richter
Weseler Straße 50
+ Am Thie 1
45721 Haltern am See
Tel.: 02364/608 2 806

Römer-Apotheke
Weseler Straße 20
45721 Haltern am See

- rohmann -
Heizungsbau
Kirchweg 15
Haltern am See

Joachim Sajonz
Internationale Transporte GmbH
Im Tiefen Winkel 20
45721 Haltern am See

Sonnenschutz & Blendläden
Schmitz-Linneweber
Zu den Lippewiesen 4
Haltern am See

TEAM confides
Steuerberatungsgesellschaft
mbH & Co. KG
Rochfordstr. 34, Haltern a.S.
Tel.: 2002, Fax: 12607

Orthopädie Winkels
Lippstraße 4
45721 Haltern am See
Tel.: 02364/3126

Steinbildhauerei Wirtz
Sundernstraße 132
45721 Haltern am See

WuGaT
Wein und Glas am Turm
Turmstr. 5
Haltern am See

Ein beachtlicher Teil der Druckkosten für den Pfarrbrief wird durch Förderer und Sponsoren bezahlt. Dadurch kommt das dort eingesparte Geld dem Haushalt der Pfarrei zugute. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die diesen Pfarrbrief finanziell unterstützen und es uns ermöglichen, ihn in dieser ausführlichen Form erscheinen zu lassen.

Wenn Sie selbst in den Kreis der Förderer einsteigen wollen, geben Sie dem Pastoralbüro einen Hinweis. Im nächsten Jahr könnte dann auch Ihr Name hier stehen.

Michael Ostholthoff



Pfarrei St. Sixtus

Ihr Kontakt zu uns

SEELSORGER

Pfr. Michael Ostholthoff
Gildenstr. 22, Tel. 92 36-0

Pfr. Patrick Chibuko
Oderstr. 2a, Tel.: 94 96 414

Pfr. Robert Gruschka
Augustusstr. 17, Tel. 92 36-241

Pfr. Ludger Jonas
An der Mühlenstege 11, Tel. 88 29 510

Pfr. Francis Nwosu
Oderstr. 2 a, Tel. 96 58 766

Kaplan Jan Tasler
Richthof 16, Tel. 92 36-251

Pfr. em. Norbert Büdding
Annabergstr. 35B

Pfr. em. Klemens Emmerich
Annabergstr. 37 a, Tel. 50 71 74

Pfr. em. Werner Schröder
Zum Stadtgraben 9, Tel. 50 61 76

Pastoralreferentin Veronika Bückler
Gildenstr. 22, Tel. 92 36-263

Pastoralreferent Gregor Coerdts
Gildenstr. 22, Tel. 92 36-261

Pastoralreferent Michael Finck
Gildenstr. 22, Tel. 92 36-262

Im Sterbefall oder in persönlichen Notsituationen möchten wir Ihnen gerne zur Seite stehen und Sie mit Gespräch, Gebet und Segen begleiten. Bitte melden Sie sich dafür telefonisch im Pastoralbüro unter Tel. 02364/92 36 0. Unsere Mitarbeiterinnen werden dann eine/n Seelsorger/in benachrichtigen.

Pastoralreferentin Mechthild Heimann
Gildenstr. 22, Tel. 92 36-264

Pastoralreferent Georg Kleemann
Gildenstr. 22, Tel. 92 36-751

Jugendreferent Marcel Alfert
Augustusstr. 24, Tel. 92 36-620

Diakon Markus Kemper
Im Boecken 32, Tel. 50 75 38

Diakon em. Wilfried Loges
Haardweg 5 a, Tel. 10 86 96

Diakon em. Hans-Josef Rossi
Annabergstr. 35B

Referentin Cäcilia Scholten
Gildenstr. 22, Tel.: 92 36-266

ST. SIXTUS HOSPITAL

Gartenstr. 2, Tel.: 02364 104-0

Pastoralreferentin Susanne Schumann
Krankenhausseelsorgerin
Gartenstr. 2, Tel. 104-21 651

Pastoralreferentin Mechthild Rensing
Krankenhausseelsorgerin
Gartenstr. 2, Tel. 104-21 105



PASTORALBÜRO DER PFARREI ST. SIXTUS

Angelika Fübner, Rita Treffer, Silvia Lössl,
Gerda Lamm, Christiane Pinger (Büroleitung),
Sara Gerding, Steffi Biber
Gildenstr. 22
Tel. 92 36-0, Fax 92 36-106
info@st-sixtus.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr
Freitag 13 bis 16 Uhr
Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten
sind nach Vereinbarung ebenfalls möglich.



ST. SIXTUS

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pfarrer Michael Ostholthoff
michael.ostholthoff@st-sixtus.de

Pastoralbüro
Gildenstr. 22
Tel. 9236-0, Fax 92 36-106
info@st-sixtus.de



ST. LAURENTIUS

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pastoralreferent Georg Kleemann
georg.kleemann@st-sixtus.de

Pastoralbüro
Gildenstr. 22
Tel. 9236-0, Fax 92 36-106
info@st-sixtus.de



ST. MARIEN

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pfarrer Francis Nwosu
francis.nwosu@st-sixtus.de

Pastoralbüro
Gildenstr. 22
Tel. 9236-0, Fax 92 36-106
info@st-sixtus.de





ST. ANDREAS HULLERN

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pastoralreferent Gregor Coerdts
gregor.coerdts@st-sixtus.de

Kontaktbüro St. Andreas
Sara Gerding
Terwellenweg 11
Tel. 3883, Fax 169658
andreas.hullern@st-sixtus.de
Öffnungszeiten: Freitag 8 bis 10 Uhr



ST. ANTONIUS LAVESUM

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
N.N.

Kontaktbüro St. Antonius
Angelika Fußner
Antoniusstr. 18
Tel. 16255
antonius.lavesum@st-sixtus.de
Öffnungszeiten:
Donnerstag 8.30 bis 10.30 Uhr



HEILIG KREUZ HAMM-BOSENDORF

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pfarrer Robert Gruschka
robert.gruschka@st-sixtus.de

Kontaktbüro Heilig Kreuz
Sara Gerding
Kirchweg 6
Tel. 2290, Fax 168673
heiligkreuz.hamm-bossendorf@st-sixtus.de
Öffnungszeiten: Montag 13 bis 15 Uhr



ST. JOSEPH SYTHEN

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pastoralreferentin Mechthild Heimann
mechthild.heimann@st-sixtus.de

Kontaktbüro St. Joseph
Sara Gerding
Hellweg 3
Tel. 9236-140, Fax 9236-142
joseph.sythen@st-sixtus.de
Öffnungszeiten: Montag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 14 bis 18 Uhr



ST. LAMBERTUS LIPPRAMSDORF

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pastoralreferentin Veronika Buecker
veronika.buecker@st-sixtus.de

Kontaktbüro St. Lambertus
Silvia Lössl
Pastoratsweg 20
Tel. 02360/1803, Fax 02360/10 44 91
lamertus.lippramsdorf@st-sixtus.de
Öffnungszeiten:
Mittwoch 14 bis 16 Uhr



Zentralrendantur

Annaberg 21, Tel.: 50716-0

Verwaltungsreferentin

Ulrike Gemballa
Gildenstraße 22
Tel. 92 36-603

Kirchenvorstandsvorsitzende:

Michael Ostholthoff, Heiner Kemper
(Stellv.)

Vorsitzende Pfarreirat:

Ruth Gerdes, Maria Sandhofe,
David Schütz, Michael Ostholthoff

ST. MARIA MAGDALENA FLAESHEIM

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pfarrer Ludger Jonas
ludger.jonas@st-sixtus.de

Kontaktbüro St. Maria Magdalena
Sara Gerding
Stiftsplatz 7
Tel. 9236-160, Fax 9236-161
maria-magdalena.flaesheim@st-sixtus.de
Öffnungszeiten:
Montag 15.30 bis 17.30 Uhr



Auflösungen unserer Kinderrätsel auf Seite 38/39:

Stallrätsel:
Schlange, Fledermaus,
Giraffe, Hase

Ameisenrätsel:
Eingang D

Ein Schmankerl zum Schluss

Der fromme Flechter

von Klemens Emmerich

Seit einigen Jahren werde ich oft abends zum Handwerksburschen, denn ich habe das Korbflechten gelernt. Wenn tagsüber einiges zu tun war – gottesdienstlich und seelsorgerisch –, dann tut es gut, abends die Weiden herzunehmen und an einem Korb weiterzuflechten. Dabei kann man andächtig sein und manches hineinflechten, was man im Laufe des Tages erlebt hat.

Noch andächtiger werde ich, wenn ich an Menschen denke, die etwas Schweres durchmachen. Denen widme ich dann mein Werk und flechte aus Haselnussstäben und Weiden ein Kreuz. Später höre ich, dass sie sich wirklich daran halten konnten.

Vor Jahren – es war in St. Georg in Marl – konnte ich nach einer Schilddrüsenoperation zwei Monate lang nicht sprechen, nur flüstern. Ich hatte mehr Freizeit und ging mit meinem Flechtwerk in den Park. Die Leute blieben an meiner Bank stehen, setzen sich dazu. Wir kamen ins Gespräch. Ein Feuerwehrmann erzählte von seinen letzten harten Einsätzen.

So lernten manche ganz einfach und natürlich einen Pastor kennen.

In dieser Zeit kam mir auf der Brücke zum Park ein Mann entgegen, schaute mir in die Augen und sagte: „Sie sind doch der fromme Flechter!“ Dieser Spitzname ist ein schönes Kompliment, finde ich!

Euer Handwerksbursche
Klemens Emmerich



Beim Korbflechten kann man die Ereignisse des Tages prima Revue passieren lassen, findet Klemens Emmerich.

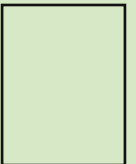
Ideen und Anregungen sind stets willkommen und können bei der Redaktion unter pfarrbrief@st-sixtus.de eingereicht werden. Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief – Pfingsten 2023 – ist der 14. April 2023.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge aus Platzgründen zu kürzen.

Eine kleiner Friedensgruß für Ihre Lieben!

Frieden auf Erden – mehr denn je sehnen wir uns diesen Zustand herbei, ferner denn je scheint er nach diesem Jahr, in dem der Krieg so nahe gerückt und die Zukunft für viele Menschen so ungewiss ist. Auch wenn wir uns angesichts der Situation in der Welt hilflos fühlen, so können wir doch „im Kleinen“ für den

Frieden einstehen – und lieben Menschen eine ganz persönliche Friedensbotschaft schicken. Nutzen Sie dazu doch einfach unsere Postkarte mit dem wunderschönen Aquarell von Manfred Vorholt – einfach ausschneiden, liebe Botschaft schreiben, abschicken und einem Lieblingsmenschen eine Freude machen!



Three horizontal lines for writing a message.

Annabergkapelle
Aquarell: Manfred Vorholt

inhalt und rubriken

Ein Wort zuvor	2	Lesenswert: Unsere Buchtipps	54
Gruß des Pfarrbriefteams	3	Spender und Förderer	56
Unsere Gottesdienste	4	Ihr Kontakt zu uns	58
Neuigkeiten aus unserer Pfarrei	10	Ein Schmankerl zum Schluss	62
Rückblick: Glaubenswoche 2022	24		
Rückblick: Interkulturelles Fest 2022	26		
Rückblick: Sommerkirche 2022	28		
Aquarell-Künstler Manfred Vorholt	30		
InneHalte(r)n	32		
#outinchurch-Gesprächsabend	34		
Holytainment-Ferienfreizeiten 2023	35		
Viel Spaß bei der Jungen Kantorei	36		
Unsere Kinderseite	38		
Musikalisches	40		
Aus unseren Gemeinden	42		

Herausgeber:

Pfarrei St. Sixtus
Gildenstr. 22
45721 Haltern am See

info@st-sixtus.de
www.st-sixtus.de

Auflage: 7.650 Stück

Frieden auf Erden

